

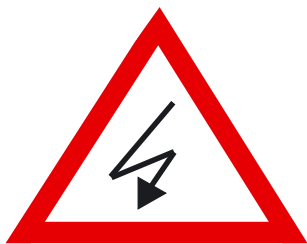
Sehr geehrter Kunde!

**Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für
ein professionelles Gerät entschieden,
das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.**

**Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor
der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie
in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.**

Megapixel T/N-Netzwerk Videokuppelkamera

Art. Nr. 11946



Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Installations- und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung (**Stromschlaggefahr!**). Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.

Inhaltsverzeichnis

Funktionsbeschreibung	4	Email	34
Systemübersicht	5	Einstellung	34
Anschlüsse des Gerätes	6	Event Server	35
Systemvoraussetzungen	8	FTP Server	35
Suchen nach Netzwerkservern	9	TCP Server	36
IP-Wizard	9	http Server	37
Direkte Anwahl der Netzwerkserver	12	SAMBA Server	38
Bedienung des Netzwerkserver	13	Objekterkennung	39
Bedienfeld/PTZ Kontrolle	14	Bewegungserkennung	39
Bedienfeld/OSD Kontrolle	15	Ereigniszeitplan	40
		Einstellung	40
Konfiguration des Netzwerkserver	16	Record	41
Netzwerk	17	ActiveX Funktionen	42
Netzwerk	17	Digitaler Zoom	43
DDNS Einstellungen	18	Schnappschuss	43
PPoE Einstellungen	19	Record	44
Übertragung	20	Volume	45
UPNP	20	Statistics	45
IP-Filter	21	About	45
IP-Meldung	21		
Kamera	23	Lieferumfang	46
Bild	23		
PTZ-Konfiguration	25	Einrichten von DynDNS	47
Preset	25	Konto einrichten bei dyndns	47
Tour	26	Routerkonfiguration	52
System	27	DDNS einrichten	52
Systeminformationen	27	Port im IP Gerät einstellen	53
Datum & Zeit	27	Virtual Server einrichten	54
Wartung	29	Zugriff per Browser	54
Video	31	Zugriff per DVR Software	55
Allgemein	31	Zugriff per iPhone, iPad, Android	
Videoprofil	31		
Audio	32	Prüfbescheinigung	56
Benutzer	33		
Einstellung	33		

Funktionsbeschreibung



Art: 11946

360° / 180° Fisheye Kamera

Anwendungsbereiche:

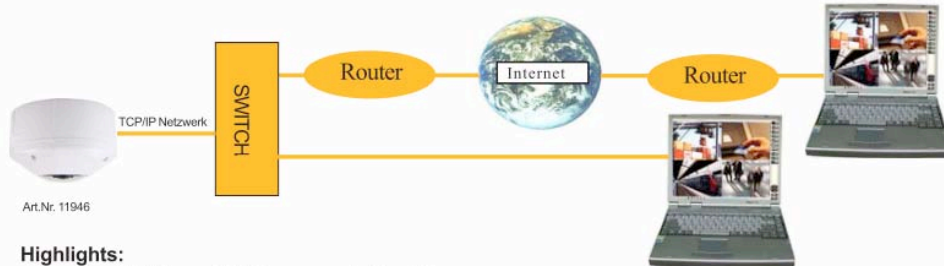
Die 3,4MP Fisheye Kuppelkamera ermöglicht eine rundumansicht. Die Auflösung der Kamera beträgt 1536x1536 (mit digitaler PTZ-Funktion). Die Kabelpeitsche kann entfernt werden und alle Anschlüsse befinden sich im Kameragehäuse. Der mSD-Slot ermöglicht eine Aufnahme vor Ort auf einer mSD-Karte. Die Entzerrung des Bildes wird von der Hardware übernommen. Eine extra Software ist nicht erforderlich.

Funktionen:

- 360° / 180° Blickwinkel
- 9 unterschiedliche Videomodi
- WDR
- Privatzenen
- H.264 Kompression
- POE
- mSD
- Kabelmanagement
- ONVIF / RTSP
- HTTPS
- iPhone, iPad, Android App

Systemübersicht

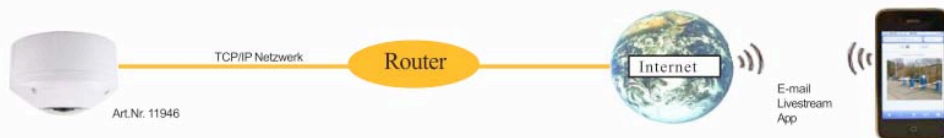
Netzwerk mit PC-Anbindung



Highlights:

- Zugriff auf 64 Server / 64 Kameras gleichzeitig
- Automatische Aufnahme bei Alarm
- NVR Funktion

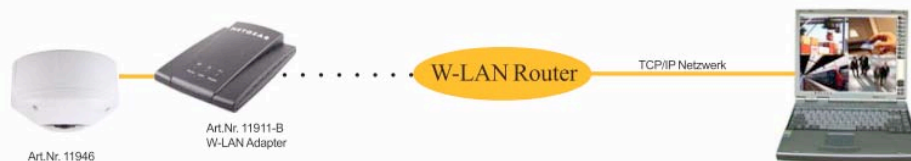
Netzwerk mit Handy-Verbindung



Automatische E-Mail Benachrichtigung bei Alarm der Kamera. Die alarmauslösenden Bilder sind als E-mail sofort verfügbar. Von unterwegs kann ein Livestream des Objektes jederzeit abgerufen werden. Zum Betrieb ist ein optionales Handy mit E-mail-Funktion und Datenverbindung / RTSP oder ein iPhone* erforderlich.

* Eingetragenes Warenzeichen der jeweiligen Firma

W-LAN Funktionalität



Anschlüsse des Gerätes

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Kamera anzuschliessen. Über eine Kabelpeitsche oder über die Anschlussplatine im inneren der Kamera

Anschluss über Kabelpeitsche



Reset



Audioeingang



Audioausgang



Betriebsspannungseingang
12V DC



Videoausgang (nur im 720p-Modus nutzbar)



- 1 12VDC
- 2 Digital IN
- 3 GND
- 4 Alarm OUT
- 5 RS-485 +
- 6 RS-485 -

Beachten Sie bitte, den jeweils ersten und letzten Teilnehmer in einem RS-485 Bussystem mit einem 120Ω Abschlusswiderstand zu versehen.

Hinweis

siehe auch unter
„Anschlußblock“



LAN/WAN

Die Kabelpeitsche hat eine Länge von ca. 60cm.

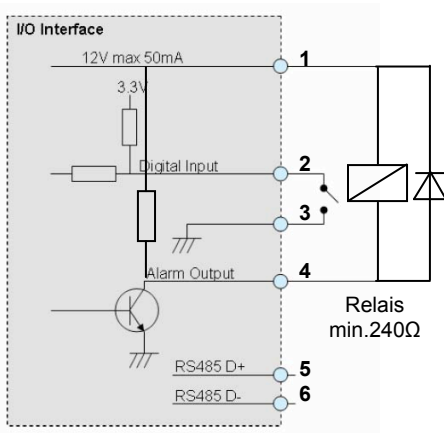
RESET

Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 5 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

Beachten Sie bitte, das nach einem zurücksetzen in die Werkseinstellungen alle Einstellungen einschließlich der IP-Adresse verloren gehen.

Hinweis

Anschlußblock



1. 12VDC

Ausgang für +12VDC/50mA

2. DI

Digital Input. Die Kamera verfügt über einen potentialfreien Alarmeingang.

3. GND

Gemeinsamer für die Alarmfunktion.

4. DO

Digital Output. Die Kamera verfügt über einen open Collector Ausgang, dessen angeschlossenes Relais bei Aktivierung die Kontakte NO oder NC zur Verfügung stellt.

5. RS485+

Schnittstellenanschluß RS-485 A.

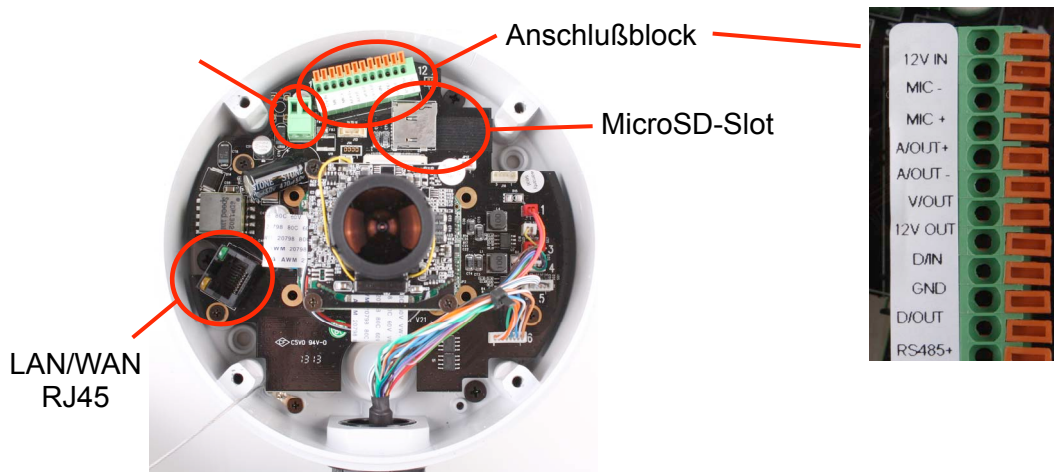
6. RS485-

Schnittstellenanschluß RS-485 B.

Beachten Sie bitte, den jeweils ersten und letzten Teilnehmer in einem RS-485 Bussystem mit einem 120Ω Abschlusswiderstand zu versehen.

Hinweis

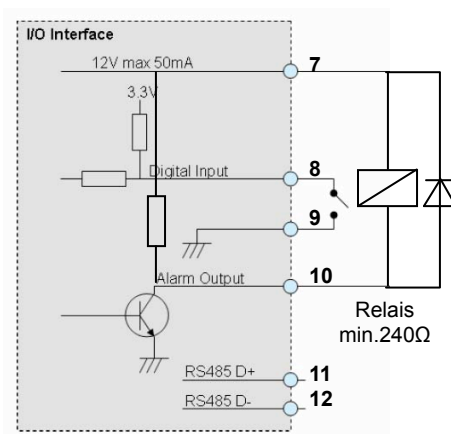
Anschluss über Anschlußplatine



Anschlußblock (Terminal Block)

Pin	Name
1	12VDC IN
2	MIC-/GND
3	MIC+
4	Audio OUT+
5	Audio OUT-/GND
6	Video OUT
7	12VDC OUT
8	DI
9	GND
10	DO
11	RS485+
12	RS485-

- 1. 12VDC** Schliessen Sie hier den Anschluß **+12V** des Netzteiles an.
- 2. MIC-/GND** Audioeingang. Gemeinsamer für Mikrofon aber auch GND für die Betriebsspannung.
- 3. MIC+** Audioeingang. Schließen Sie hier ein Mikrofon an.
- 4. Audio +** Audioausgang (Line). Schließen Sie hier ein aktives Lautsprechersystem an.
- 5. Audio-/GND** Audioausgang. Gemeinsamer für die Audiofunktion aber auch GND für die Betriebsspannung..
- 6. Video OUT** Videoausgang (nur im 720p Modus nutzbar).
- 7. 12VDC** Ausgang für +12VDC/50mA
- 8. DI** Digital Input. Die Kamera verfügt über einen potentialfreien Alarmeingang.
- 9. GND** Gemeinsamer
- 10. DO** Digital Output. Die Kamera verfügt über einen open Collector Ausgang, dessen angeschlossenes Relais bei Aktivierung die Kontakte NO oder NC zur Verfügung stellt.
- 11. RS485+** Schnittstellenanschluß RS-485 A.
- 12. RS485-** Schnittstellenanschluß RS-485 B.





Installations- und Betriebsanleitung

LAN/WAN RJ-45 Buchse Verbinden Sie die Kamera über ein Netzkabel (mind. der Kategorie 5) mit einem Switch oder Router.

LAN LED (Grün) LED blinkt während ein Datenaustausch stattfindet.

Power LED(Orange) LED leuchtet, wenn die Betriebsspannung eingeschaltet ist. Zusätzlich blinkt die LED, wenn eine Verbindung zu einem Drahtlosen Netzwerk besteht

MicroSD- Slot Der MicroSD-Slot ermöglicht durch das Einsetzen einer MicroSD-Karte bei entsprechender Alarmkonfiguration, die lokale Aufzeichnung von Ereignissen.

RESET Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Reset-Taster. Halten Sie die Taste für ca 5 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

Beachten Sie bitte, das nach einem zurücksetzen in die Werkseinstellungen alle Einstellungen einschließlich der IP-Adresse verloren gehen.

Hinweis

Beachten Sie bitte, den jeweils ersten und letzten Teilnehmer in einem RS-485 Bussystem mit einem 120Ω Abschlusswiderstand zu versehen.

Hinweis



Installations- und Betriebsanleitung

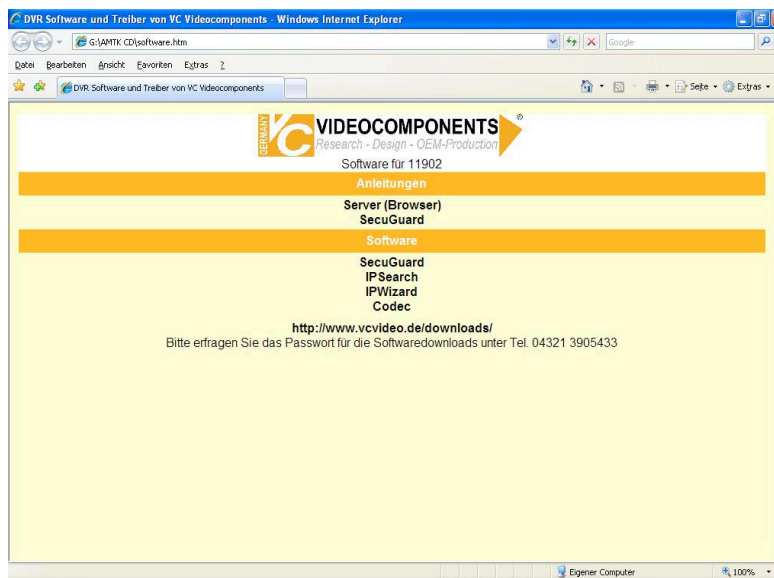
Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

Systemvoraussetzungen

- Pentium 4, 2,0 GHz oder höher
- 512 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später
- VGA - Auflösung von 1024x768 oder höher
- Windows 2000, XP oder Vista

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist. Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.
2. Legen Sie die VC Produkt CD ein.



Auf der CD sind die Betriebsanleitungen für den Server als auch für die Clientsoftware „SecuGuard“ vorhanden.

Sie finden die Clientsoftware „SecuGuard“, 2 verschiedene Suchprogramme, um das Netzwerk nach Severn abzusuchen und die Installation zu erleichtern. Außerdem ist der Codec enthalten, welchen Sie auf dem Auswerte-PC installieren müssen, damit die Videodateien angezeigt werden können.

Suchen nach Netzwerkservers

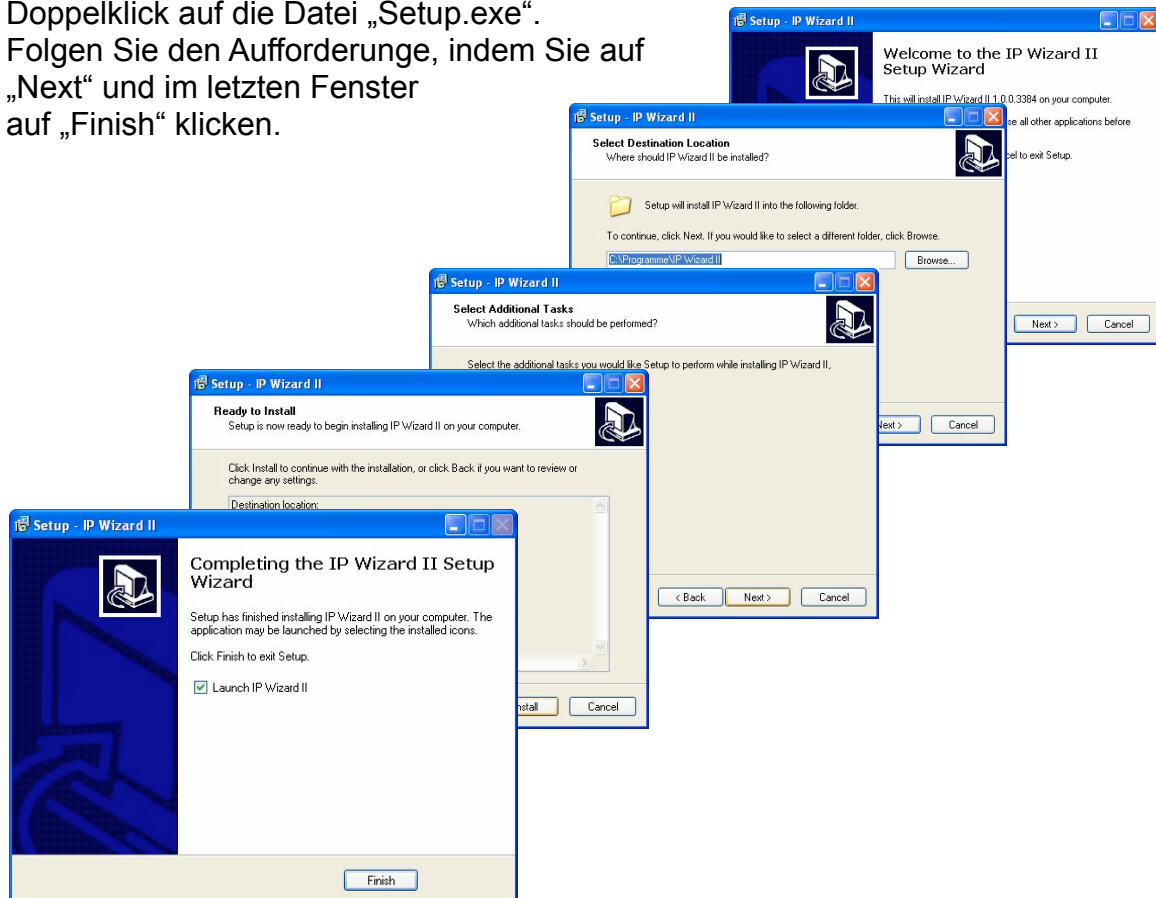
IPWizard

Mit dem Programm "IPWizard" besteht die Möglichkeit, sich alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Netzwerkservers dieses Typs anzeigen lassen und einzeln zu bearbeiten.

Installieren Sie zunächst das Programm von der mitgelieferten CD aus.

Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“.

Folgen Sie den Aufforderungen, indem Sie auf „Next“ und im letzten Fenster auf „Finish“ klicken.



Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf den Icon „IP Wizard“, der sich auf dem Desktop befindet



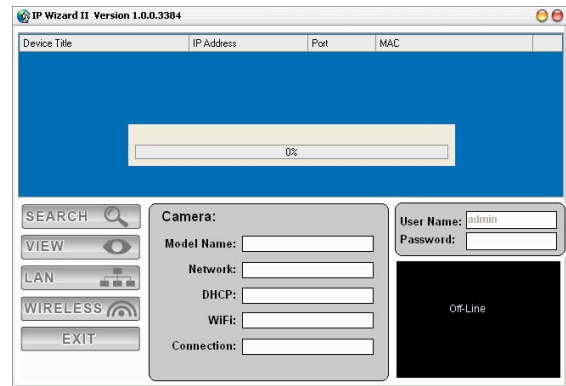
Suche / Search

Betätigen Sie den Button "Search", um die Suche nach Netzwerkservers dieses Typs in Ihrem Netzwerk zu starten.

Alle gefundenen Teilnehmer werden im Fenster aufgelistet.

Werden keine Teilnehmer gefunden, erfolgt die Meldung "No Network Device Is Found".

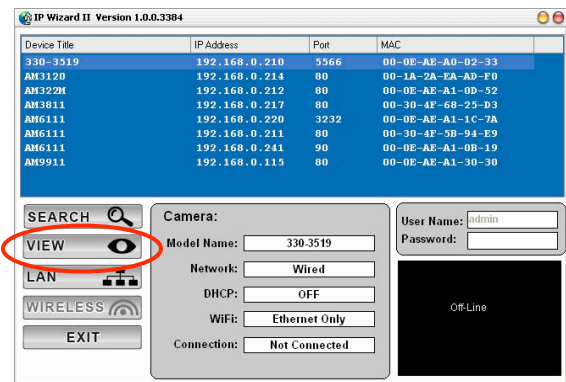
Durch einen Doppelklick auf den gewünschten Teilnehmer wird eine direkte Verbindung hergestellt.



Vorschau / View

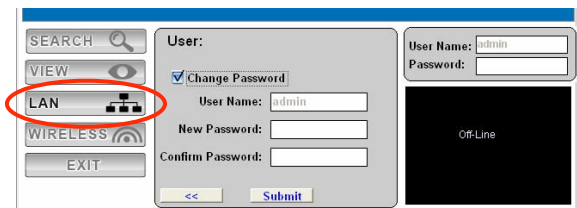
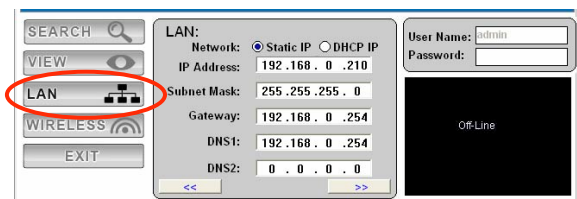
Durch Einfaches anklicken wird der Teilnehmer markiert.

Geben Sie nun, falls vorhanden, ein Passwort ein. Betätigen Sie den Button „VIEW“. Eine Verbindung zum Netzwerkservers wird hergestellt und das Bild erscheint als Vorschaubild.



Netzwerk / LAN

Um einfache Einstellungen im gewählten Gerät vorzunehmen, wie die Änderung des Passwortes und der LAN-Einstellungen, müssen Sie, nachdem Sie den Button „LAN“ betätigt haben, das entsprechende Passwort eingeben. Betätigen Sie die Doppelpfeiltasten, um zwischen den Menüpunkten zu wählen, bzw. das Menü zu verlassen. In der Werkseinstellung lautet der Benutzername „admin“. Als Passwort ist in der Werkseinstellung keine Eintragung zu machen. Bestätigen Sie mit „Submit“.



Passwort / User

Auf dieser Seite können Sie das Passwort ändern. Klicken Sie das Kästchen „Change Password“ an. Geben Sie nun ein neues Passwort unter „New Password“ ein und Bestätigen Sie das Passwort durch eine nochmalige Eingabe unter „Confirm Password“. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“

LAN Einstellungen

Alle Eintragungen im Menü LAN können direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.

Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.

Beachten Sie bitte, dass Sie keine Veränderungen vornehmen können, sobald der Menüpunkt „DHCP IP“ aktiviert ist.

Bestätigung

Überprüfen Sie alle Daten.

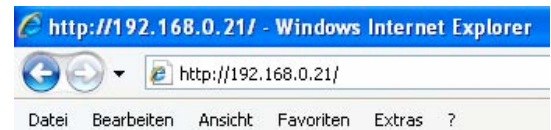
Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf „>>“, um zur nächsten Seite zu gelangen. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“. Die neuen Daten werden nun an den Netzwerkservers übertragen.

Beenden des Programms

Verlassen Sie das Programm, indem Sie den Button „EXIT“ betätigen.

Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkserver, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.



Das Login Fenster des Netzwerkserver erscheint:

Geben Sie „admin“ in der Zeile „Benutzername“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).

Sie sind jetzt als voll autorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden. Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ die Benutzerrechte.

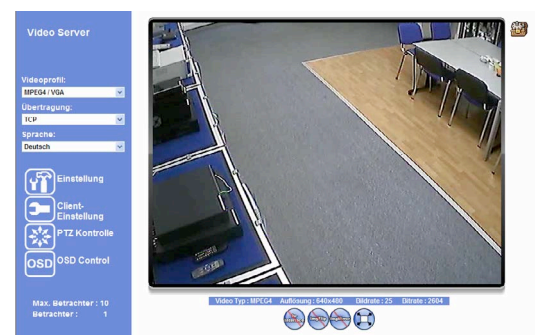
Lesen Sie bitte auch im Menü „Benutzer“.



Wenn die Meldung "Security Warning" erscheint, wählen Sie "Yes", um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.



Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung des Kamerabildes.



Einwahl als Administrator

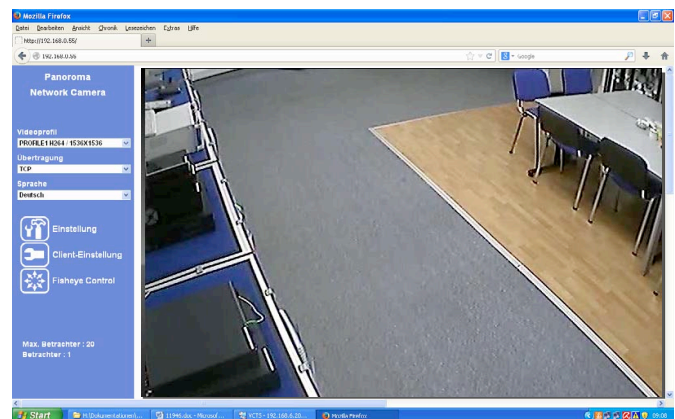
Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.

Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.

Bedienung des Netzwerkservers

Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.



Videoprofil Übertragung Sprache

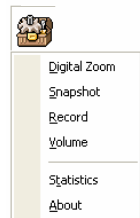
Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsformat.
Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsprotokoll.
Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Sprache, in der die Softwareoberfläche erscheinen soll.

Maximieren

Videobild wird in Bildschirmgröße dargestellt.

Aktiv X

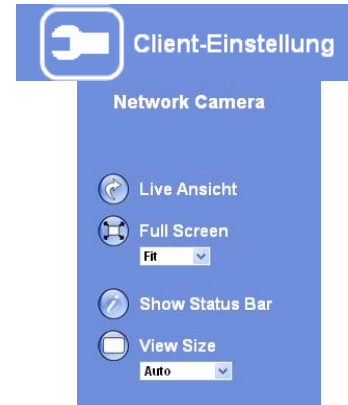
Nachdem Sie die „Werkzeugkiste“ angeklickt haben erscheint eine Liste mit verschiedenen Funktionen. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel „Aktiv X Funktionen“.



Client Einstellung

Hier stellen Sie die Ansicht der Software auf dem PC ein, mit dem Sie das Kamerabild betrachten.

- Live Ansicht** Zurück zum Startbildschirm
- Full Screen** Darstellung erfolgt als Vollbild oder an den Bildschirm angepasst.
- Show Status Bar** Die Statusleiste wird im Bild angezeigt.
- View Size** Hier wählen aus verschiedenen Möglichkeiten die gewünschte Auflösung.



Fisheye Control

- Position** Geben sie hier den Montageort der Kamera an.
- Display Mode** Wählen Sie hier die Ansicht des Kamerabildes.
- Window** Wählen Sie hier das Fenster, in dem die PTZ Funktion dargestellt wird.
- Pfeiltasten** Über die Pfeiltasten steuern Sie die Schwenk-Neigefunktion der Kamera.
- Speed** Wählen Sie hier die Drehgeschwindigkeit der Kamera
- Zoom** Wählen Sie hier den Blickwinkel der Kamera
- Preset** In der Drop Down Liste erscheinen gespeicherte Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position an, um diese über die Buttons zu bearbeiten.
- Buttons Start** Die gewählte Preset Position wird angefahren
- Update** Der gewählten Preset wird eine neue gewählte Position zugeordnet.
- Hinzu** Den bestehenden Presets wird eine neue hinzugefügt.
- Löschen** Eine bestehende Preset Position wird aus der Liste gelöscht.



Beachten Sie bitte, das je nach Display Modus die Einstellmöglichkeiten der Richtungs- (Pfeilbuttons) und Blickwinkelfunktionen (Zoom) verändert sein können.

Hinweis

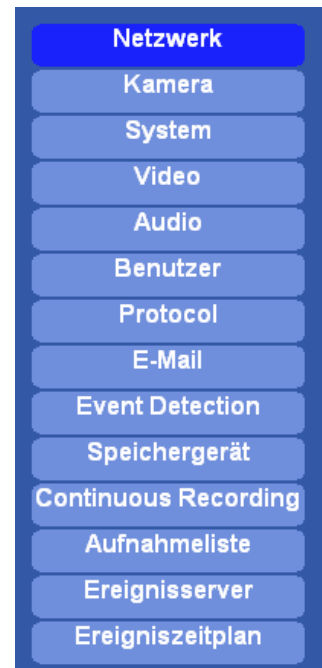
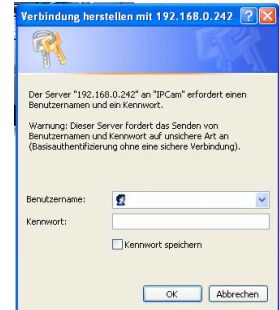
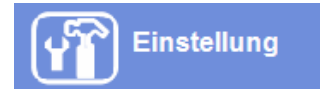
Konfiguration des Netzwerkservers

Das Menü „Einstellung“ ist nur für den Benutzer mit Administratorrechten aktiv.

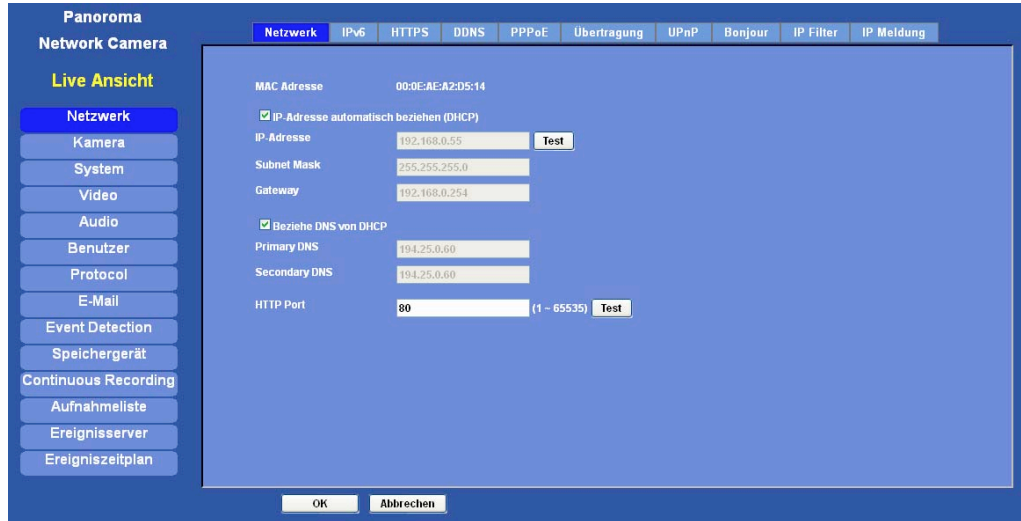
Betätigen Sie den Button „Einstellung“ und geben Sie in die Zeilen „Benutzername“ und „Kennwort“ die entsprechenden Daten ein, um Zugang zum Konfigurationsmenü zu erhalten.

Durch anklicken eines Menünamens gelangen Sie auf die entsprechende Seite des Menüs. Folgende Funktionen sind in den einzelnen Menüpunkten einstellbar:

Netzwerk	Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.
Kamera	Konfiguration der Kamera- und PTZ-Parameter, editieren der Preset Positionen und Touren.
System	Einsehen der Systeminformationen, einstellen von Datum, Uhrzeit und Wartung des Systems.
Video	Einstellung der Parameter zur Videoübertragung.
Audio	Einstellung der Parameter zur Audioübertragung.
Benutzer	Erstellen der Benutzernamen, Passworte und Vergabe von Benutzerrechten.
Protocol	Wählen Sie hier den Schnittstellenstandard, mit dem die Kamera in das Netzwerk eingebunden werden soll
E-Mail	Eingabe der Daten zum E-Mail Versand.
Event Detection	Konfiguration von Feldgröße, Objektgröße und Empfindlichkeit zur Objekterkennung.
Speichergerät	Hier erfolgt die Konfiguration der SD Karte.
Continuous Rec	Konfiguration der kontinuierlichen Aufzeichnung
Aufnahmeliste	Hier erscheinen alle Ereignisse, welche auf der SD Karte gespeichert sind.
Ereignisserver	Eingabe der Daten, um Bilddaten auf einen FTP-Server zu übertragen.
Ereigniszeitplan	Erstellung eines Zeitplans zur Alarmsteuerung.



Netzwerk



MAC Adresse

Die MAC Adresse ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Geräts im Netzwerk dient. Sie ist nicht veränderbar.

DHCP:

DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.

Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.

Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen (Werkseinstellung).

IP Adresse, Subnet mask, Gateway Beziehe DNS von DHCP

Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server installiert ist der den DNS Service unterstützt.

Primary DNS Secondary DNS

Wenn Sie den Menüpunkt “Beziehe DNS von DHCP” nicht aktiviert haben, müssen Sie die Adresse des DNS servers manuell eingeben.

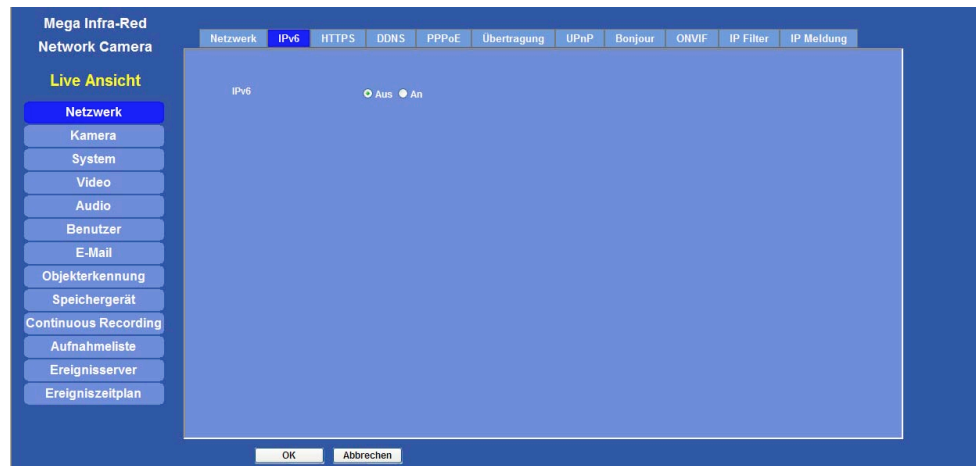
HTTP Port

Das Gerät unterstützt 2 HTTP Ports. Der erste ist auf Port 80 eingestellt und nicht veränderbar.

Sind im LAN mehrere Geräte dieses Typs eingebunden, die über das WAN erreichbar sein soll, sind diese über eine Unteradressierung des Ports 2 und über die Port Forwarding Tabelle des Routers von aussen erreichbar.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

IPv6



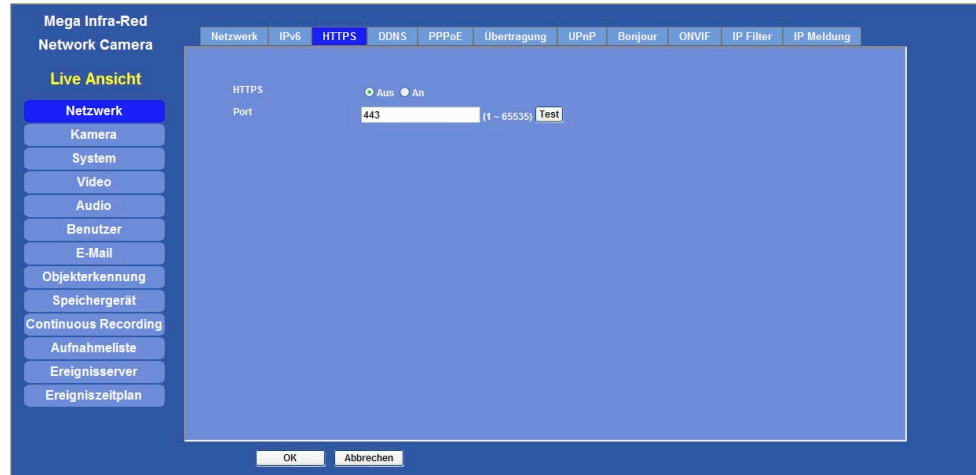
Soll der Webserver in ein Netzwerk eingebunden werden, welches auf der Grundlage von IPv6 aufgebaut ist, können Sie hier auf IPv6 umschalten.

IPv6

Aus
An

Der Webserver funktioniert nach dem System IPv4.
Der Webserver funktioniert nach dem System IPv6.

HTTPS



HTTPS steht für HyperText Transfer Protocol Secure (dt. sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll). Dieses Kommunikationsprotokoll wird im World Wide Web benutzt, um Daten abhörsicher zu übertragen.

HTTPS

Aus
An

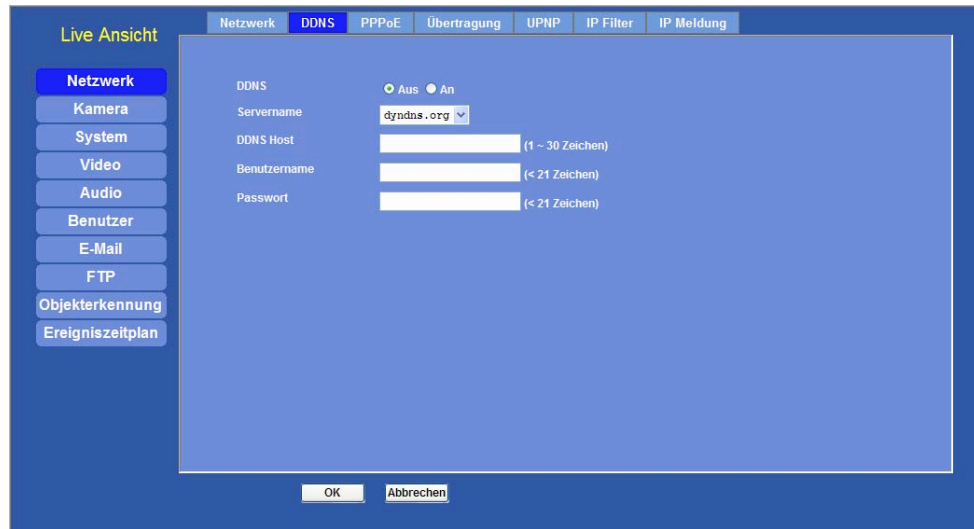
Es erfolgt eine normale Datenübertragung.
Es erfolgt eine abhörsichere Datenübertragung.

Port

Wählen Sie hier, über welchen Port die Übertragung erfolgen soll. Zur Verfügung stehen die Ports von 1-65535. In der Werkseinstellung ist hier der Standardport 443 eingetragen.

DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server.



Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.

Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

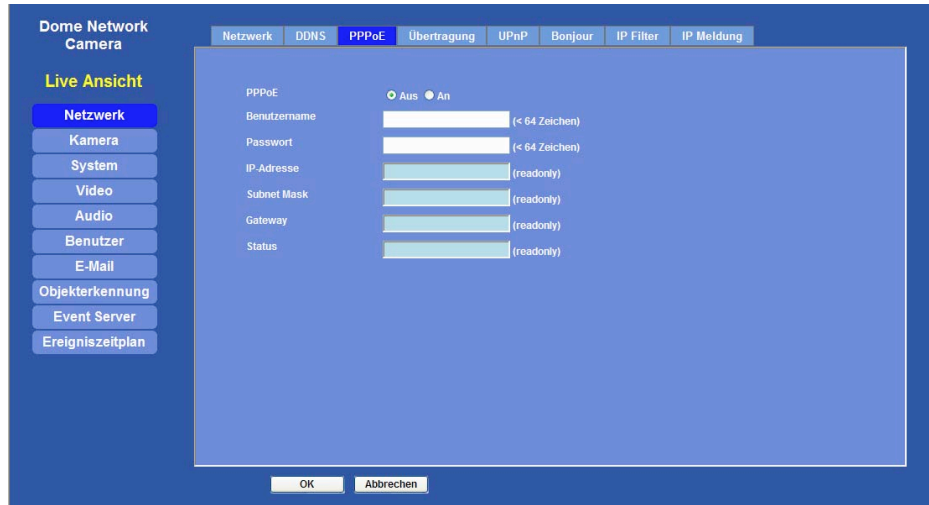
- | | |
|---------------------|---|
| DDNS | Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den DDNS Service. |
| Servername | Wählen Sie aus der Drop Down Liste einen der implementierten DDNS Server. |
| DDNS Host | Geben Sie hier den Namen Ihres accounts bei dem DDNS Anbieter ein. |
| Benutzername | Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt. |
| Passwort | Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt. |

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

- Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.
- Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.

Hinweis

PPPoE Einstellungen



PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet.
Die PPOE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über DSL zum Internet Service Provider (ISP).

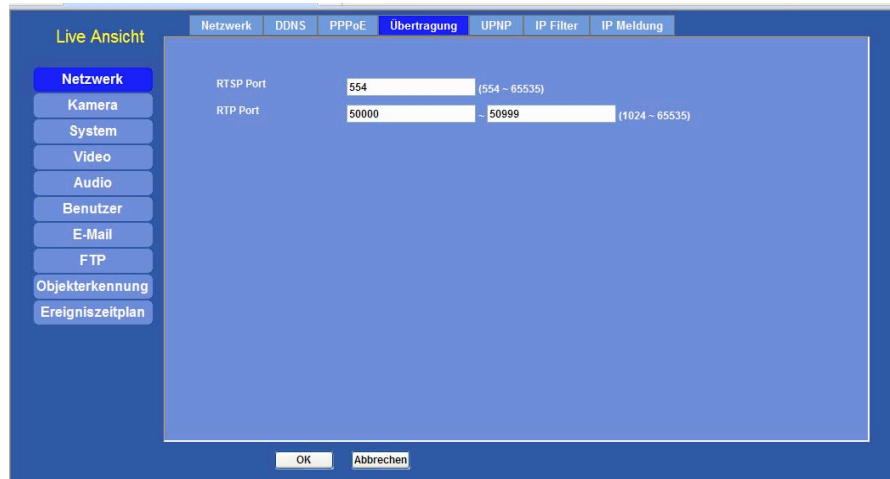
Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.

Hinweis

PPoE	Aktivieren/
Benutzername	Tragen Sie hier den vom Provider vorgegebenen Benutzernamen ein.
Passwort	Tragen Sie hier das vom Provider vorgegebene Passwort ein.
IP Adresse	Hier erfolgt die Anzeige der Daten, die vom Provider vergeben werden.
Subnet Mask	Diese Daten können nicht verändert werden.
Gateway	
Status	Hier wird der Verbindungsstatus angezeigt.

Bestätigen Sie mit "OK", um die Einstellungen zu sichern.

Übertragung



Das **RealTime Streaming Protocol (RTSP)** ist ein Netzwerkprotokoll zur Steuerung der kontinuierlichen Übertragung von audiovisuellen Daten (Streams) über IP-basierte Netzwerke. Mit ihm wird die Verbindung zwischen Empfänger und Server gesteuert.

Die Steuerung der Datenübertragung erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTSP Port, welcher zwischen den Portnummern 554 und 65535 gewählt werden kann.

Der RTSP Befehlssatz für die Software bzw. Geräte die RTSP unterstützen und empfänger des Streams sind lautet:

`rtsp://IP:Port/Codec/media.amp?resolution=Auflösung`

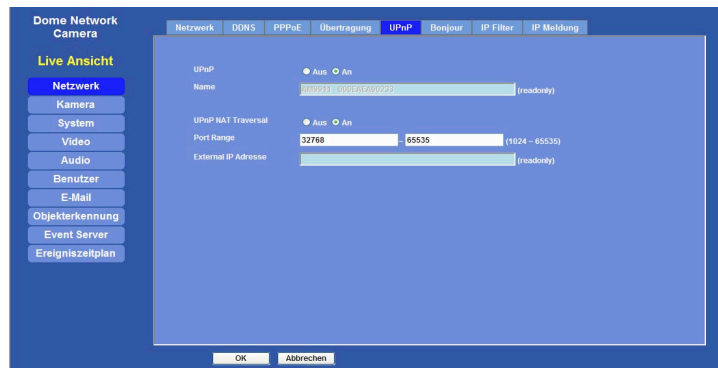
Beispiel: `rtsp://192.168.0.100:554/h264/media.amp?resolution=1920x1080`

Die Auflösung und der Codec sind auf der Startseite (Liveseite) der Kamera wähl- und sichtbar.

Beachten Sie bitte, dass die Portnummern auf Sender- und Empfängerseite identisch sein müssen.

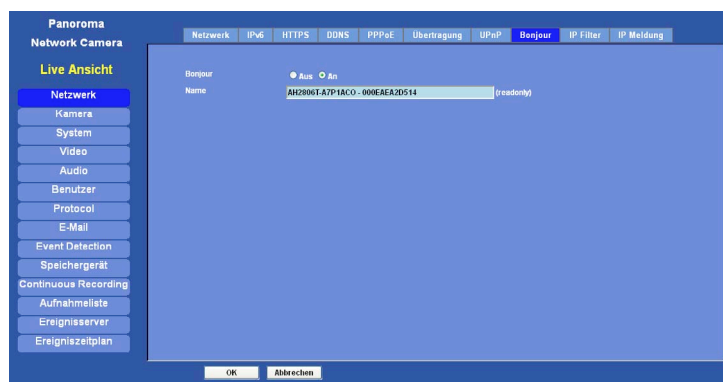
Hinweis

UPNP



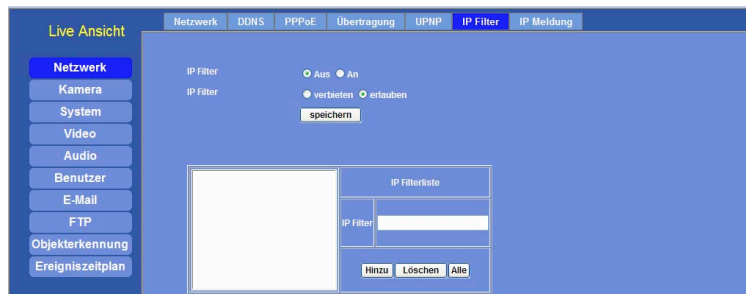
Der Dienst „UPnP“ dient dazu, dem Windows-Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen. Dazu muss sowohl die UPnP Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.

Bonjour



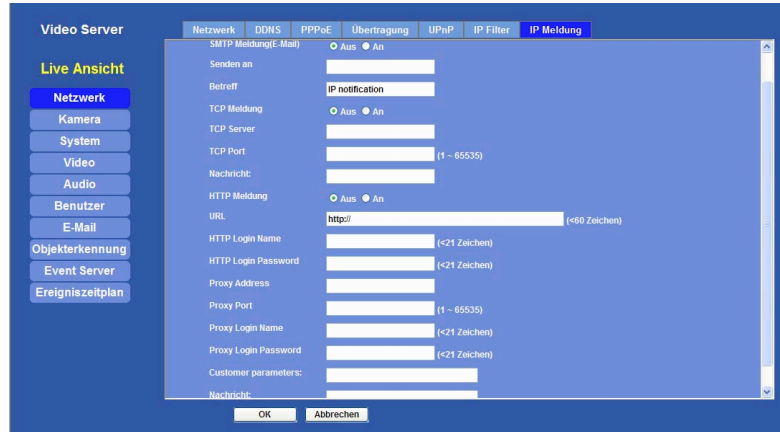
Der Dienst „Bonjour“ dient dazu, einem Apple-Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen. Dazu muss sowohl die „Bonjour“-Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.

IP Filter



Entsprechend jedem, in den „Benutzereinstellungen“ aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (...bis...) der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden. Bestätigen Sie mit „Speichern“, um die Einstellungen zu sichern.

IP Meldung



Wird die IP-Adresse des Gerätes geändert, kann hier, wenn die Funktion aktiviert ist, eine Email zu Bestätigung an einen Empfänger geschickt werden

SMTP Meldung (Email) Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

Senden an Geben Sie hier die Email Adresse des Empfängers ein.

Betreff Geben Sie hier den Grund für die Email an.

TCP Meldung Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

TCP Server Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.

TCP Port Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

Nachricht Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

HTTP Meldung Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

URL Geben Sie hier die Domain ein, unter welcher der http-Server erreichbar ist.

HTTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

HTTP Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Proxy Address Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.

Proxy Port Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

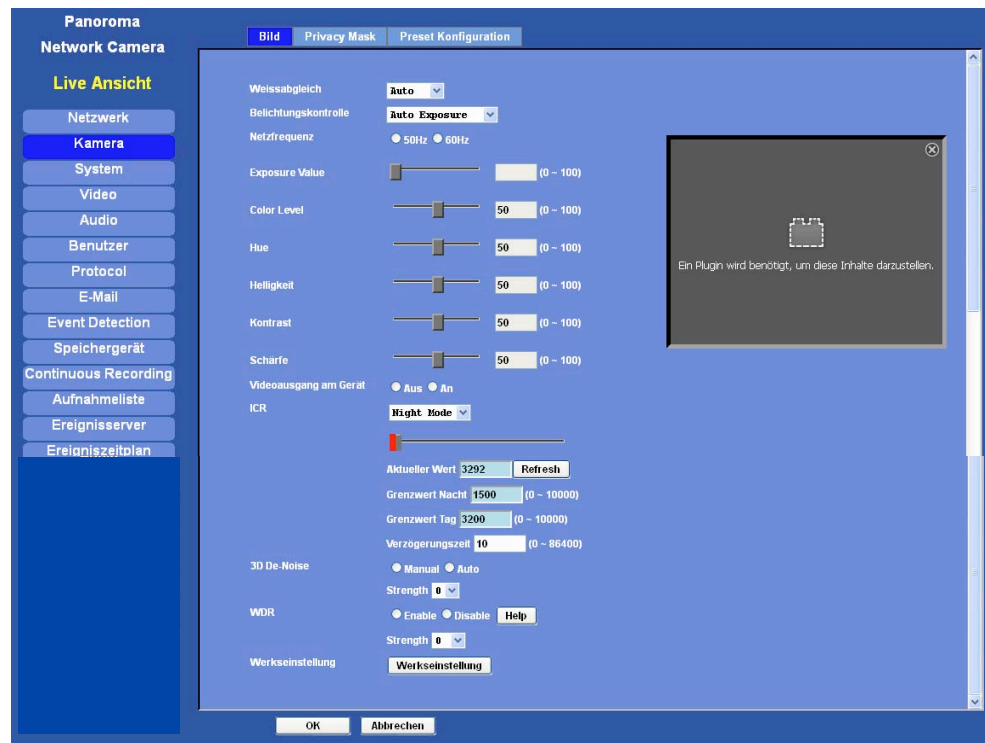
Proxy Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Proxy Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Nachricht Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

Kamera

Bild



Weissabgleich **Auto** Der Weissabgleich erfolgt automatisch (dynamisch).
Halten Der Weissabgleich wird gehalten (statisch).

Belichtgskontrolle Hier wählen Sie die Art der Belichtung. Sie kann automatisch, manuell oder für den Aussenbereich optimiert eingestellt werden.

Netzfrequenz Wählen Sie hier die Frequenz der Netzspannung.

Exposure Value In diesem Menü können Sie die Belichtungszeit des CCD Chip durch die Eingabe einer maximalen Belichtungszeit begrenzen.

Color Level Hier verändern Sie die Farbintensität im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

Helligkeit Hier verändern Sie die Bildhelligkeit im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.

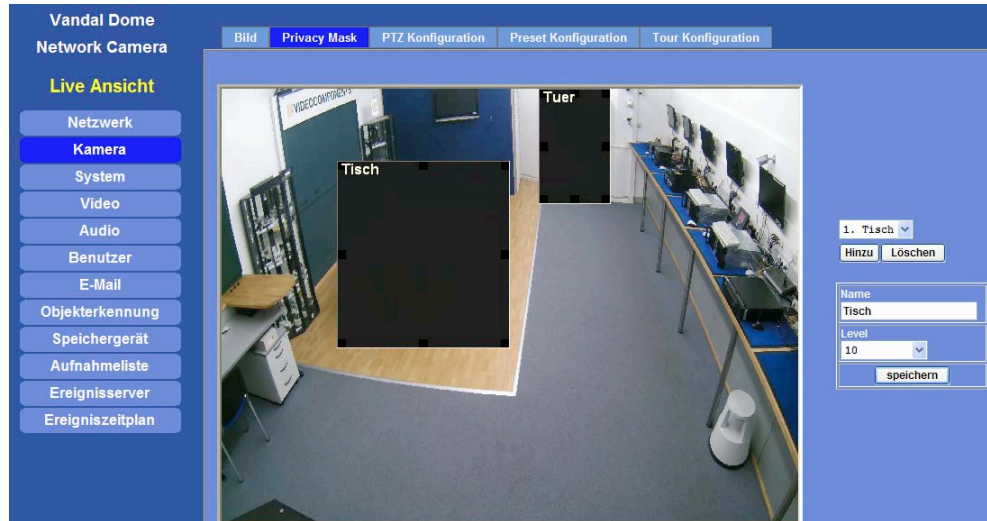
Kontrast Hier verändern Sie den Bildkontrast im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.



Installations- und Betriebsanleitung

- Schärfe** Hier verändern Sie die Bildschärfe im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Videoausg. Gerät** Hier aktivieren Sie den Videoausgang der sich direkt in der Kamera befindet.
- ICR**
- Photo Sensor** Die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtbetrieb erfolgt automatisch über einen Sensor.
 - Manuell** Wählen Sie hier aus 4 verschiedenen Einstellmöglichkeiten:
 - Nacht-Modus** Die Kamera befindet sich dauerhaft im Nacht-Modus und liefert somit ausschließlich S/W-Bilder.
 - Tag-Modus** Die Kamera befindet sich dauerhaft im Tag-Modus und liefert somit ausschließlich Farbbilder.
 - Auto** Die Kamera befindet sich im automatischen Betrieb und schaltet je nachdem, wie die Schwellwerte eingestellt sind, selbsttätig zwischen dem Tag- und Nacht-Modus hin und her.
 - Grenzwert Nacht** Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Nacht-Modus erfolgen soll.
 - Grenzwert Tag** Stellen Sie hier den Schwellwert ein, bei der eine Umschaltung in den Tag-Modus erfolgen soll.
 - Verzögerungszeit** Damit nicht bei jedem Wechsel des Helligkeitswertes eine Umschaltung erfolgt (z.B. Scheinwerfer eines vorbeifahrenden PKW) sondern nur bei kontinuierlich steigender bzw. sinkender Helligkeit, wählen Sie hier eine Verzögerungszeit, die bei gleichbleibender Helligkeit verstreichen muß, bevor eine Umschaltung erfolgt.
 - Zeitplan** Die Kamera schaltet, wie im Zeitplan (Ereigniszeitplan) festgelegt, zu bestimmten Zeiten zwischen dem Tag- und Nachtmodus um.
- 3D-De Noise** Die Rauschunterdrückung sorgt für rauschfreie Bilder bei schwacher Beleuchtung.
- WDR** Hier erfolgt eine Angleichung der hellen und dunklen Bildbereiche aneinander, wodurch eine bessere Detailerkennung sowohl in den Schatten- als auch in den Spitzlichtbereichen ermöglicht wird. Über den Menüpunkt „Strength“ bestimmen Sie den Anteil der Angleichung.
- Werkseinstellung** Hier werden alle Einstellungen dieses Menüs in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Privatzone

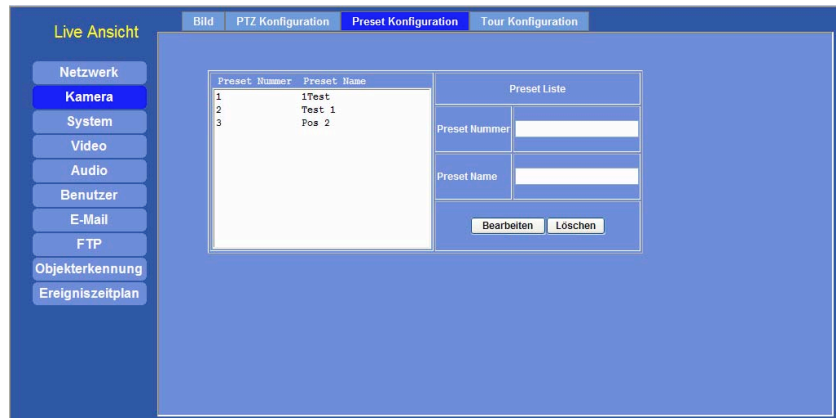


In diesem Menü besteht die Möglichkeit, bis zu 8 Privatzonen zu konfigurieren.

- Hinzu** Betätigen Sie den Button „Hinzu“, erscheint in der oberen linken Ecke ein Feld. Fassen Sie dieses Feld mit der Maus und gedrückter linker Maustaste an und bewegen es in die richtige Position. Sie können das Feld vergrößern oder verkleinern, indem Sie es an einem der Eckpunkte zusammenschieben oder auseinanderziehen.
- Name** In diesem Feld können Sie der Zone eine Bezeichnung vergeben.
- Level** Hier wird über den Level die Färbung der Zonen eingegeben. Es kann nur ein Level für alle Zonen eingegeben werden.
- speichern** Speichern Sie die konfigurierte Zone sobald alle Eingaben beendet sind.
- löschen** Möchten Sie eine Zone löschen, wählen Sie diese aus der DropDown Liste und betätigen Sie den Button „löschen“.

Wählen Sie aus der Drop Down Liste eine gewünschte Zone aus, wenn diese bearbeitet werden soll.

Preset Konfiguration



Preset Nummer	Preset Name
1	1Test
2	Test 1
3	Pos 2

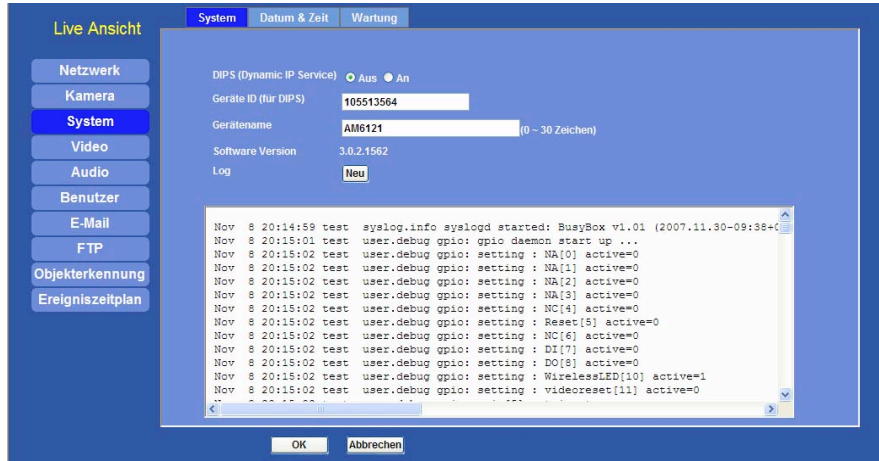
In diesem Menü besteht die Möglichkeit, vorhandene, voreingestellte Positionen (siehe Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“) zu bearbeiten.

Markieren Sie einen Eintrag in der Liste durch einen Mausklick und betätigen Sie den Button „Bearbeiten“. Verändern Sie ihn in der Zeile „Preset Nummer“ bzw. „Preset Name“ die vorhandenen Eintragungen nach ihren Wünschen.

Soll eine Preset Position gelöscht werden, betätigen Sie, nachdem Sie den Eintrag gewählt haben, den Button „Löschen“.

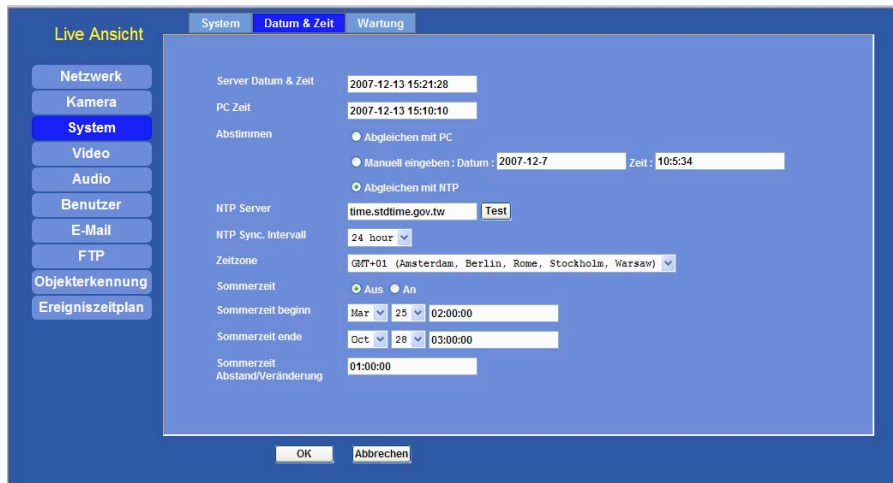
System

Systeminformationen



Dieses Menü ist zur Zeit nicht aktiv. Wenn Sie einen DYNDNS Dienst in Anspruch nehmen möchten, schauen Sie bitte in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

Datum & Zeit



Server Datum&Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des Videoservers angezeigt.

PC Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des verbundenen PC angezeigt.



Installations- und Betriebsanleitung

Abstimmen Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Abgleichs von Zeit und Datum.

Abgleichen mit PC In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalsservers automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.
Wählen Sie den Button "Abgleichen mit PC".
Bestätigen Sie mit "OK".

Nach der Bestätigung mit "OK" erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

Manuell eingeben Hier erfolgt die manuelle Zeit-/Datumseinstellung
Geben Sie in der Zeile „Datum“ die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag“ ein.
Geben Sie in der Zeile „Zeit“ die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde“ ein.
Bestätigen Sie mit "OK".

Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

Abgleichen mit NTP Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält bzw. die Zeit über einen NTP Server im Internet synchronisiert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

NTP Server	Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein.
NTP Sync. Intervall	Geben Sie an mit welchem Intervall eine Synchronisation erfolgen soll.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich der Videosever befindet.
Sommerzeit	Wählen Sie hier, ob eine Umschaltung der Sommerzeit berücksichtigt werden soll.
Sommerzeit beginn	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitanfangs ein.
Sommerzeit ende	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitendes ein.
Sommerzeit Abstand/ Veränderung	Geben Sie hier die Zeitänderung bei Sommerzeitbeginn/-ende ein.

Nachdem der Einkanalserver die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

Wartung



Werkseinstellung

Der Button **“Vollständige Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen inklusive der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.
Der Button **“Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen, außer der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.

Einstellungen sichern

Um die Einstellungen als Datei zu sichern, betätigen Sie den Button „Einstellungen sichern“. Wählen Sie einen Speicherort und betätigen Sie den Button Speichern, um die Datei zu sichern.

Einstellungen wiederherstellen

Um eine gesicherte Einstellung zu laden, betätigen Sie den Button „Durchsuchen“ und öffnen Sie die gewünschte Sicherungsdatei. Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“. Die Datei wird geladen.

Firmware upgrade

Der Videoserver unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit.
Besuchen Sie **www.vcvideo.de/downloads**, um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.



Installations- und Betriebsanleitung

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme
2. Stellen Sie sicher, dass nur Sie eine Verbindung zum Gerät aufgebaut haben
3. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).
4. Betätigen Sie in der Zeile „Firmware Upgrade“ den Button „Durchsuchen“ und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Klicken Sie auf „Firmware Upgrade“, um das Update zu starten“.
6. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen. Wenn der Update Vorgang beendet ist, erfolgt ein automatischer Neustart des Gerätes.
7. Warten Sie bis der Countdown beendet ist. Starten Sie jetzt das IP-Suchprogramm, um den Videosever erneut in das System einzubinden.

Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.

Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann. Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.

Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.

Hinweis

Neustart

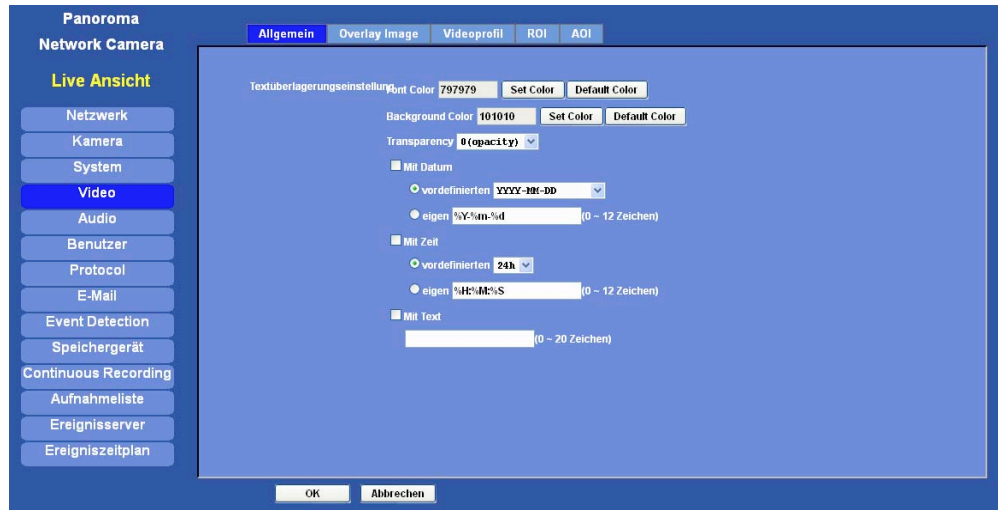
Der Button „Neustart“ bewirkt einen Neustart des Gerätes, ohne Änderungen zu berücksichtigen.

Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.

Bestätigen Sie mit „OK“ oder brechen Sie den Vorgang mit „Abbrechen“ ab.

Video

Allgemein



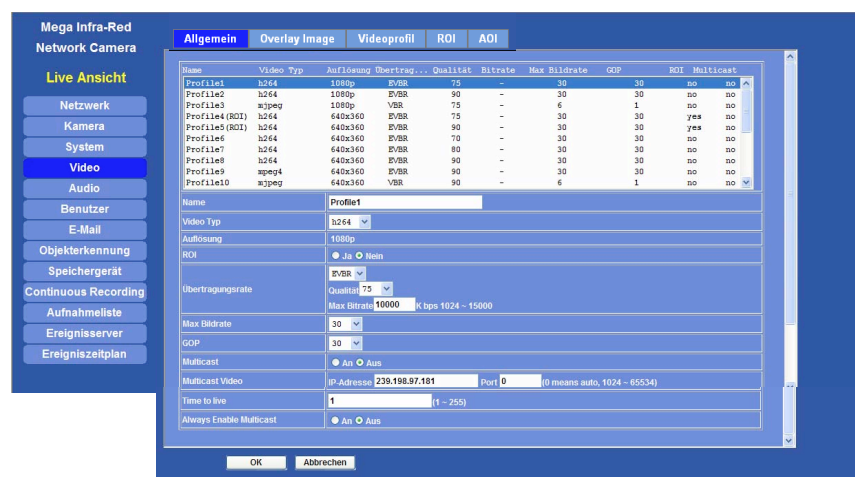
Videoprofil

Wählen Sie hier den Modus/Auflösung, in dem die Bildsignale übertragen werden

Textüberlagerungseinstellung

Hier wählen Sie, welche Daten in das Videobild eingeblendet werden sollen. Es können sowohl die Zeit, das Datum als auch eine Texteinblendung von bis zu 20 Zeichen in das Videobild eingeblendet werden.

Videoprofil



Hier können Sie die, in der Liste zur Verfügung stehenden Videoprofile durch einfaches anklicken aktivieren und in den unteren Feldern konfigurieren.

Video Typ

Hier können Sie sehen welche Art der Videokompression zur Anwendung kommt bzw. aus der Drop Down Liste eine gewünschte auswählen.

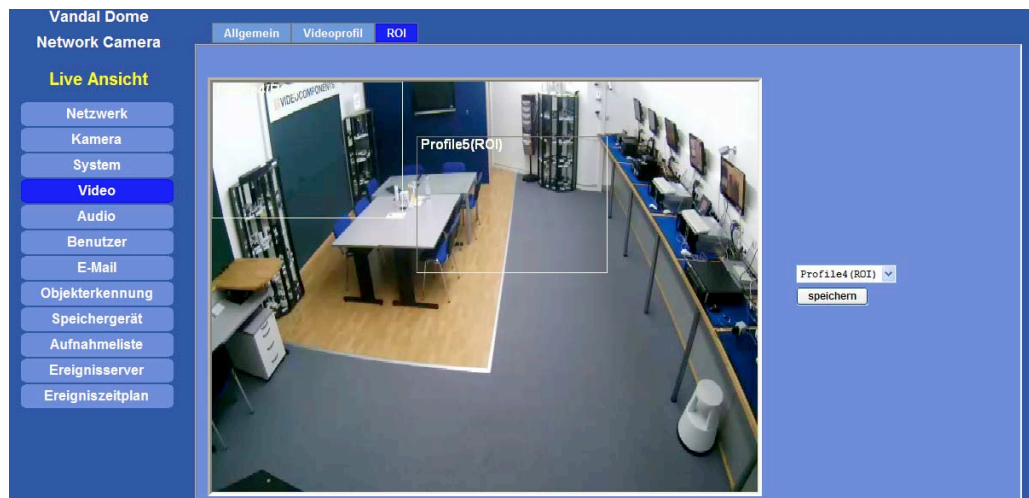
Auflösung	Wählen Sie hier – je nach gewählter Kompression – eine der zur Verfügung stehenden Auflösungen.
ROI	Ja Hier aktivieren Sie ROI (Region of Interest). In dem Fall werden die in dem Menü ROI konfigurierten Felder in einer anderen Auflösung übertragen als der Rest des Bildes (siehe Menü „ROI“). Nein Der Menüpunkt ROI ist nicht aktiv.
Übertragungsrate	Es besteht die Möglichkeit zwischen einer variablen und einer festen Übertragungsrate zu wählen. Qualität variable Bitrate in Abhängigkeit von der eingestellten max. Bildrate. Bitrate konstante Bitrate angepasst an die Bandbreite.
Max Bildrate	Hier können Sie aus der Drop Down Liste eine maximal mögliche Bildrate wählen. Die Anzahl der übertragenen Bilder variiert je nach eingestellter Übertragungsrate und zur Verfügung stehender Bandbreite.
GOP	Die Übertragung der Bilder erfolgt im Differenzbildverfahren. Wählen Sie hier, wie häufig ein Vollbild übertragen werden soll.
Multicast	An Hier aktivieren Sie die Multicast-Funktion. Aus Hier deaktivieren Sie die Multicast-Funktion.

Multicast bezeichnet die Nachrichtenübertragung von einem Punkt zu einer Gruppe (auch Mehrpunktverbindung genannt) von Teilnehmern. Der Vorteil von Multicast besteht darin, dass gleichzeitig Nachrichten an mehrere Teilnehmer oder an eine geschlossene Teilnehmergruppe übertragen werden können, ohne dass sich beim Sender die Bandbreite mit der Zahl der Empfänger multipliziert. Der Sender braucht beim Multicasting nur die gleiche Bandbreite wie ein einzelner Empfänger. Handelt es sich um paketerorientierte Datenübertragung, findet die Vervielfältigung der Pakete an jedem Verteiler (Switch, Router) auf der Route statt.

Beachten Sie dabei, dass ein Multicastfähiger Router/Switch benötigt wird.

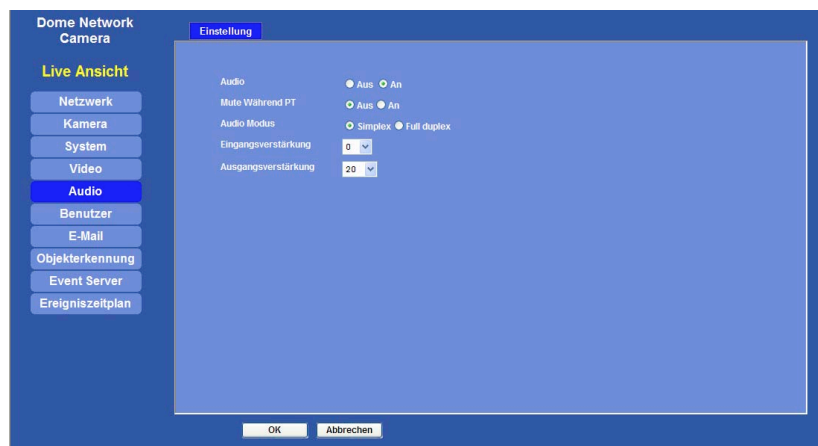
Änderungen in den Profilen werden erst wirksam, nachdem Sie mit „OK“ bestätigt wurden.

ROI



Sobald im Menü „Videoprofil“ in einem Profil „ROI“ mit „Ja“ aktiviert wurde, steht dieses Profil in der Drop Down Liste hier zur Verfügung und die entsprechenden Zone, deren Inhalt in besserer Qualität übertragen werden sollen, kann konfiguriert werden. Betätigen Sie den Button „speichern“ nachdem das Feld gesetzt wurde.

Audio



Audio Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Audiofunktion.

Mute während PT Hier schalten Sie die Audioübertragung stumm.

Audio Mode Hier wählen Sie den Audiomodus

Simplex Audio in eine Richtung

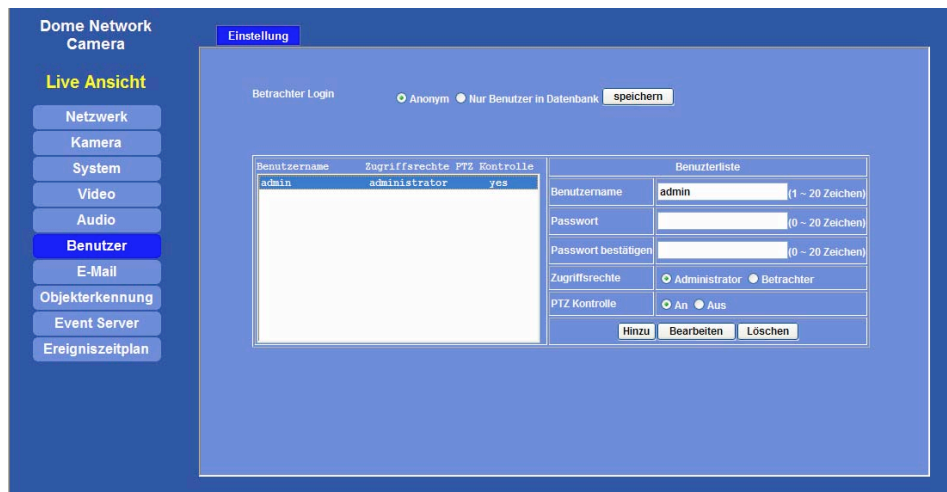
Full Duplex Audio in beide Richtungen

Input Gain Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung des ankommenden Audiosignals ein.

Output Gain Hier stellen Sie die Ausgangsverstärkung des abgehenden Audiosignals ein.

Benutzer

Einstellung



Benutzername	Zugriffsrechte	PTZ Kontrolle
admin	administrator	yes

Benutzerliste	
Benutzername	admin (1 - 20 Zeichen)
Passwort	(0 - 20 Zeichen)
Passwort bestätigen	(0 - 20 Zeichen)
Zugriffsrechte	☒ Administrator ☐ Betrachter
PTZ Kontrolle	☒ An ☐ Aus
Hinzu Bearbeiten Löschen	

In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.

Als der Benutzer „admin“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername „admin“ ist nicht veränderbar.

- Betrachter Login** Hier wählen Sie, ob grundsätzlich jeder auf den Server zugreifen darf („Anonym“) oder ausschließlich Nutzer, die in der Benutzerliste hinterlegt sind („Nur Benutzer in Datenbank“). Bestätigen Sie Ihre Wahl durch betätigen des Buttons „Speichern“.
- Benutzername** Vergeben Sie in dieser Zeile jedem neu anzulegenden Benutzer einen Namen.
- Passwort** Geben Sie hier ein Passwort ein und bestätigen Sie dies in der Zeile „Passwort bestätigen“ durch nochmalige Eingabe.
- Zugriffsrechte** In der Zeile „Zugriffsrechte“ werden dem Benutzer Rechte zugeteilt. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „Betrachter“ ist dies nicht möglich.
- PTZ Kontrolle** Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer angeschlossene Kameras mit Schwenk/Neige-Funktionen bedienen darf.

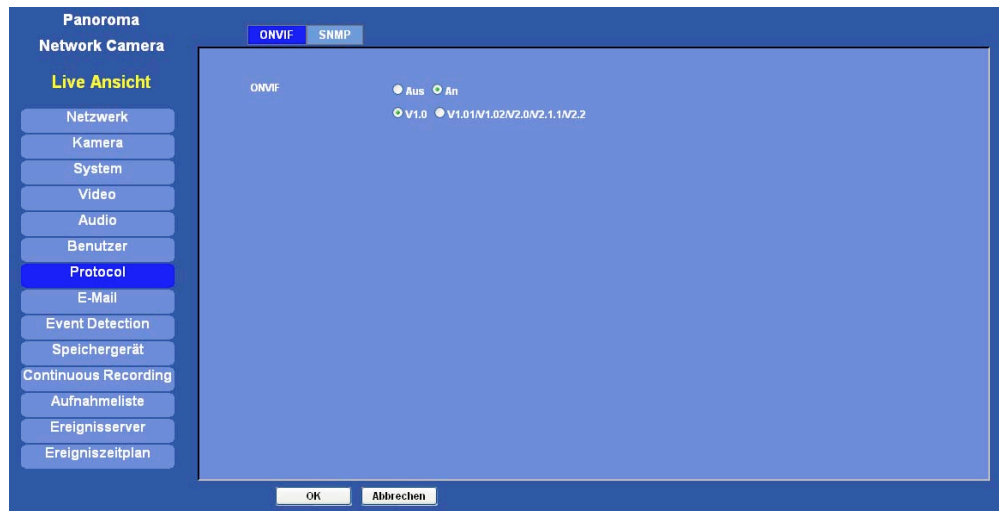
Betätigen Sie den Button „Hinzu“, wenn Sie einen neu angelegten Benutzer der Liste hinzufügen wollen.

Betätigen Sie den Button „Bearbeiten“, wenn Sie Daten eines in der Liste markierten Benutzers verändern wollen.

Betätigen Sie den Button „Löschen“, wenn Sie einen in der Liste markierten Benutzer löschen wollen.

Protokoll

ONVIF



ONVIF Aus Die Netzwerkkamera nutzt den herstellereigenen Standard

An Die Netzwerkkamera nutzt den globalen Standard ONVIF, welcher ein Einbinden der Netzwerkkamera in ein System mit Netzwerkkameras anderer Hersteller, welche den gleichen Standard nutzen, ermöglicht.

Das **ONVIF (Open Network Video Interface Forum)** ist ein gemeinnütziges, offenes Industrieforum zur Entwicklung eines globalen Standards für **Netzwerkkameras** (Videoüberwachungskameras). Das **ONVIF** möchte ermöglichen, dass Netzwerkvideoüberwachungskameras verschiedener Hersteller frei und flexibel kombiniert werden können.

SNMP

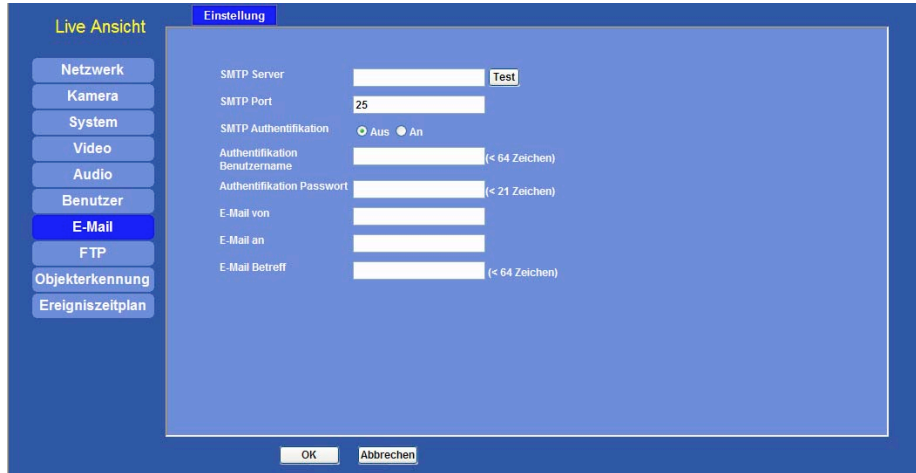
The screenshot shows the 'Panorama Network Camera' configuration window. On the left is a sidebar with a 'Live Ansicht' section and a list of configuration categories: Netzwerk, Kamera, System, Video, Audio, Benutzer, Protocol (highlighted), E-Mail, Event Detection, Speichergerät, Continuous Recording, Aufnahmeliste, Ereignisserver, and Ereigniszeitplan. The main area has two tabs: 'ONVIF' and 'SNMP'. The 'SNMP' tab is active, showing settings for 'SNMP v1' and 'SNMP v2c'. For 'SNMP v1', there are radio buttons for 'Aus' (selected) and 'An'. For 'SNMP v2c', there are radio buttons for 'Aus' (selected) and 'An'. Below these, there are text input fields for 'Read community' (containing 'public') and 'Write community' (containing 'write'), both with a character limit of '< 33 Zeichen'. At the bottom of the main area are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

SNMP v1 SNMPv2 unterstützt nur IP, TCP und UDP.

SNMP v2c Mit SNMPv2 kann SNMP auch auf anderen Protokollen, wie z. B. IPX, Appletalk und weitere OSI-Protokollen eingesetzt werden.

Email

Einstellung



Durch die Aktivierung der E-Mail Einstellungen kann bei Alarmauslösung oder Bewegungserkennung per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

SMTP Server

Tragen Sie hier den SMTP Server Namen bzw. die IP Adresse des SMTP Servers ein. Die Daten des SMTP Servers erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

Test

Schicken Sie eine Test-Email, um den Account zu testen.

SMTP Port

Tragen Sie hier den Port ein, den der SMTP Service nutzt.

SMTP Authentifikation

In Deutschland ist ein Nachweis Ihrer Identität bei Nutzung dieser Funktion durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort auf jeden Fall notwendig.

Authentifikation Benutzername

Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

Authentifikation Password

Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

E-Mail Empfänger

Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein. Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

E-Mail Absender

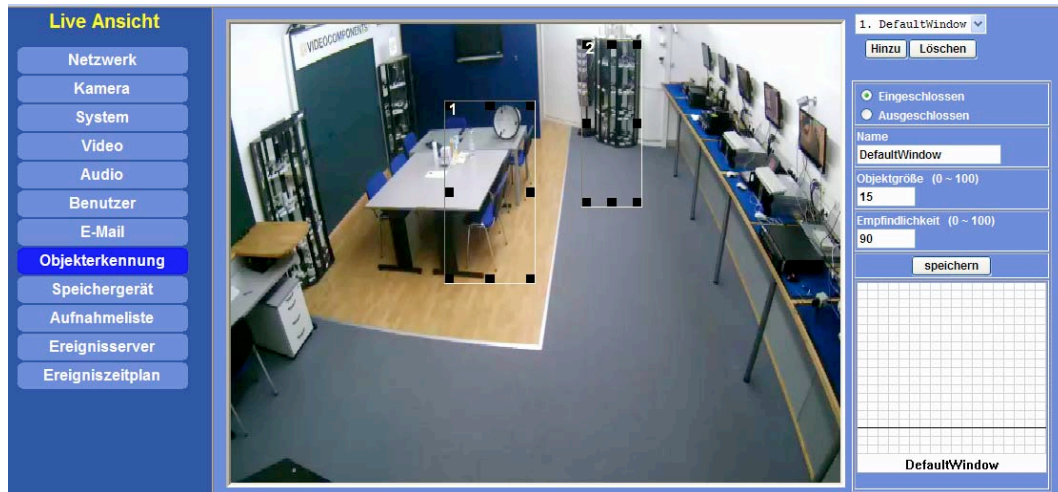
Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein. Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

Betreff

Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Bestätigen Sie mit „OK“, um die Einstellungen zu sichern.

Objekterkennung



In der Zeile "Objekterkennung" können die Felder zur Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bis zu 10 Felder können im Bild gesetzt werden.

Hinzu/Löschen

Über den Button „Hinzu“ fügen Sie ein neues Feld der Liste hinzu. Das neue Feld erscheint in der oberen linken Ecke. Fassen Sie das Feld mit der Maus an und ziehen es an die gewünschte Stelle. Die Größe des Feldes verändern Sie, indem Sie mit der Maus auf einen der schwarzen Kästen des Feldes gehen, die Linke Taste gedrückt halten und gleichzeitig in die gewünschte Richtung ziehen. Über den Button "Löschen" entfernen Sie einen aus der Drop Down Liste gewählten Eintrag.

Eingeschlossen/ Ausgeschlossen

Hier wählen Sie, ob Bewegung innerhalb (Eingeschlossen) oder ausserhalb (Ausgeschlossen) des gezeichneten Feldes detektiert werden soll.

Name

Hier geben Sie die Bezeichnung des Sensorfeldes ein.

Objektgröße

Die Zeile Objektgröße definiert im Bereich von 0-100 die Größe der zu detektierenden Objekte.

Je Höher der Wert, desto größer das zu detektierende Objekt.

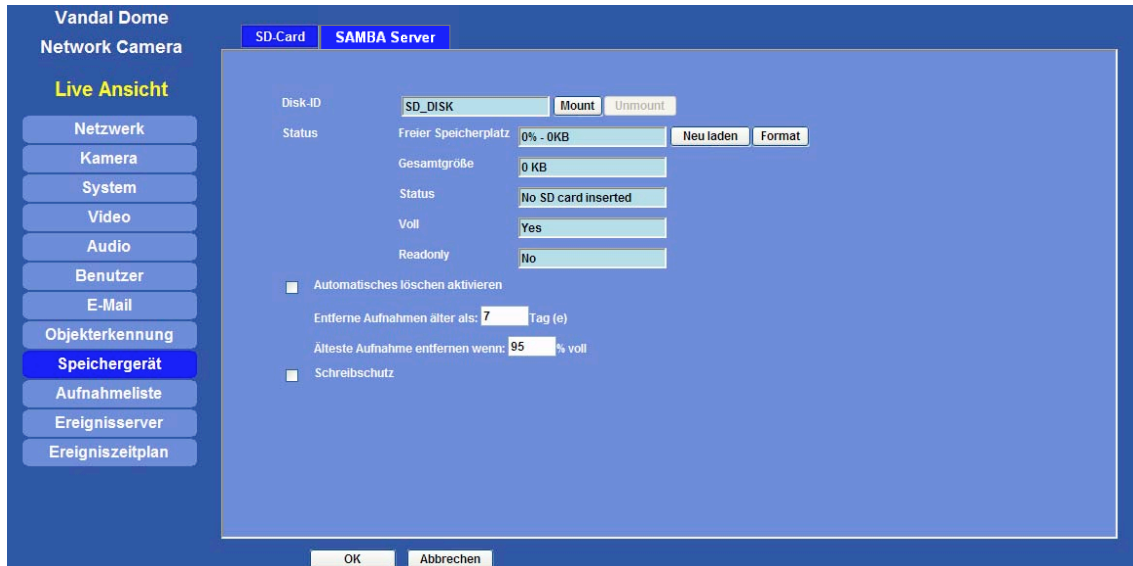
Empfindlichkeit

In der Zeile Empfindlichkeit kann im Bereich von 0-100 die Empfindlichkeit der Detektion gewählt werden. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.

Es gilt: Je Höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit
Bestätigen Sie mit "Speichern", um die Einstellungen zu sichern

Speichergerät

SD Card



Im Menü „Speichergerät“ wird die SD-Karte, welche dem Steckplatz in der Kamera hinzugefügt werden kann, konfiguriert.

Disc ID

Vergeben Sie hier einen Namen für die SD-Karte.

Status

Hier wird der Status der vorhandenen SD-Karte angezeigt.

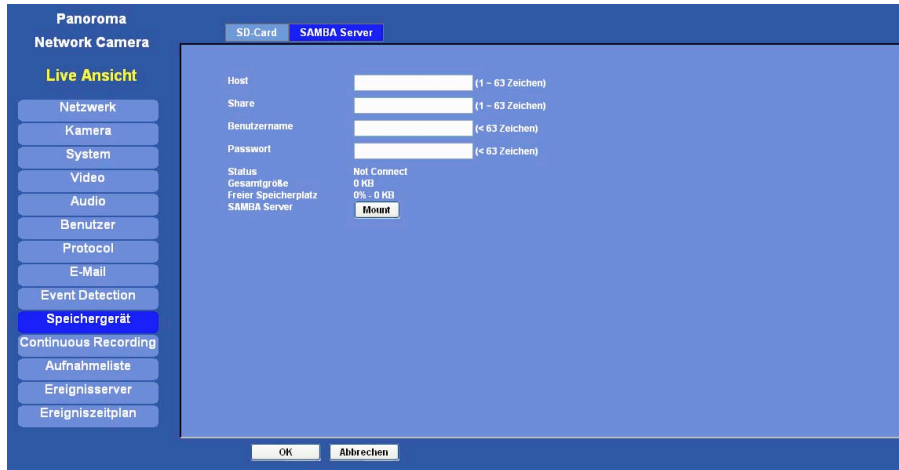
Automatisches löschen aktivieren

Sollen Ereignisse automatisch gelöscht werden, können in diesem Menüpunkt die Bedingungen dafür definiert werden.

Schreibschutz

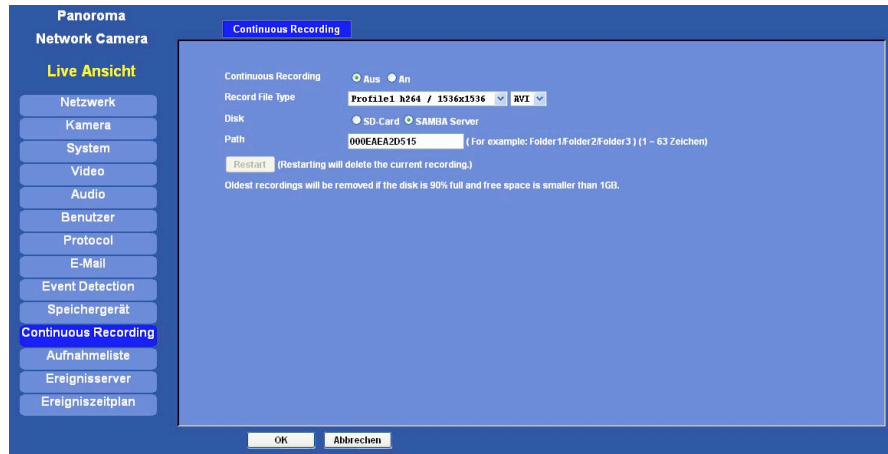
Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen geschützt auf der SD-Karte verbleiben sollen.

SAMBA Server



Host	Geben Sie hier die Domain/IP-Adresse ein, unter der der SAMBA-Server erreichbar ist.
Share	Geben Sie hier den Pfad ein, über den die Kommunikation erfolgt, ein.
Benutzername	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Status	Hier wird angezeigt, ob eine Verbindung besteht oder nicht.
Gesamtgröße	Hier wird die Gesamtkapazität des Speichers angezeigt
Freier Speicher	Hier wird die freie Kapazität des Speichers angezeigt.
SAMBA Server	Mount Betätigen Sie diesen Button, um die Verbindung zu dem Server herzustellen, dessen Daten oben unter Host, Share, Benutzername und Passwort eingegeben sind. Dann erscheinen auch alle verfügbaren Daten unter Status, Gesamtgröße und Freier Speicher.

Daueraufzeichnung (Continuously Recording)



Continuous Recording Aus Es erfolgt keine Daueraufzeichnung.

An Es erfolgt eine Daueraufzeichnung.

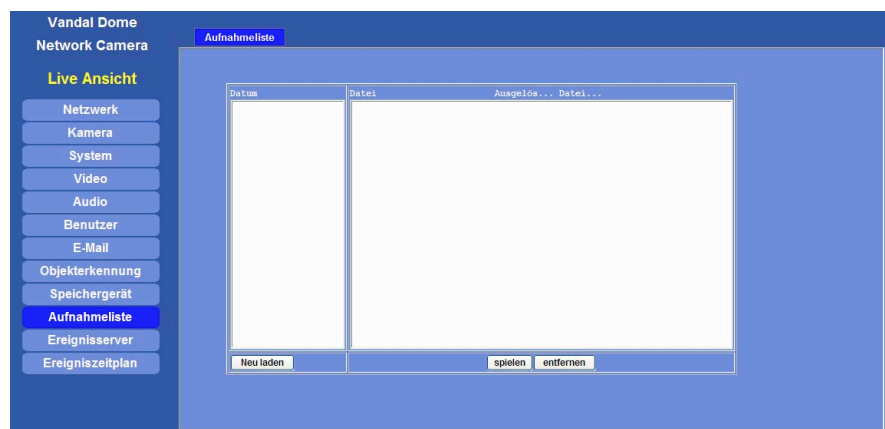
Recording Filetype Wählen Sie hier aus der Liste die Qualität/Auflösung mit der die Aufzeichnung erfolgen soll.

Disk Wählen Sie hier den Speicherort: SD Karte oder Samba Server.

Path Geben Sie hier den Namen für den Ordner an, in dem die Aufzeichnungen gespeichert werden sollen

Restart Betätigen Sie den Button Restart, um die Aufzeichnung zu starten.

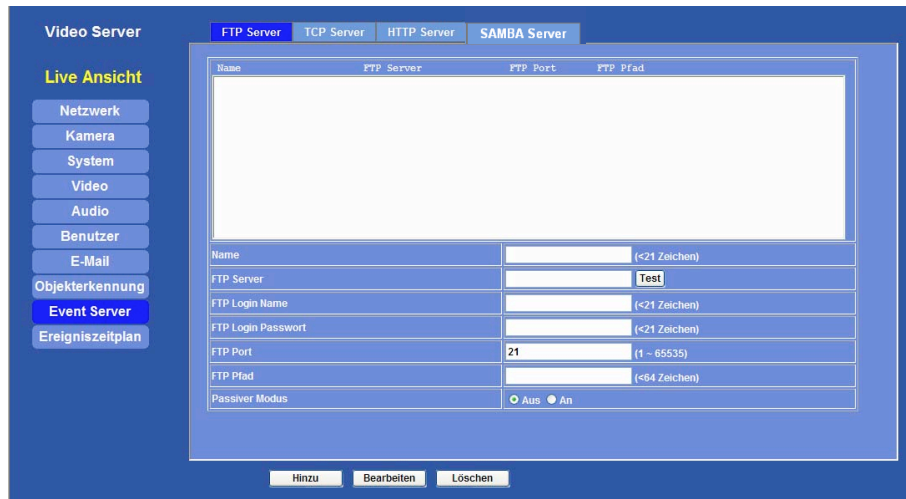
Aufnahmeliste



In der Aufnahmeliste erscheinen alle auf der SD-Karte gespeicherten Dateien. Von hier aus können einzelne Dateien abgespielt oder auch gelöscht werden.

Event Server

Hier wird der Netzwerkservice eingerichtet, um Bilder auf FTP, TCP oder HTTP Server zu übertragen.



FTP Server

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden.

Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den FTP Server ein, die evtl. den Standort des Servers erkennen lässt.

FTP Server Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.

Test Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des FTP Servers zu testen.

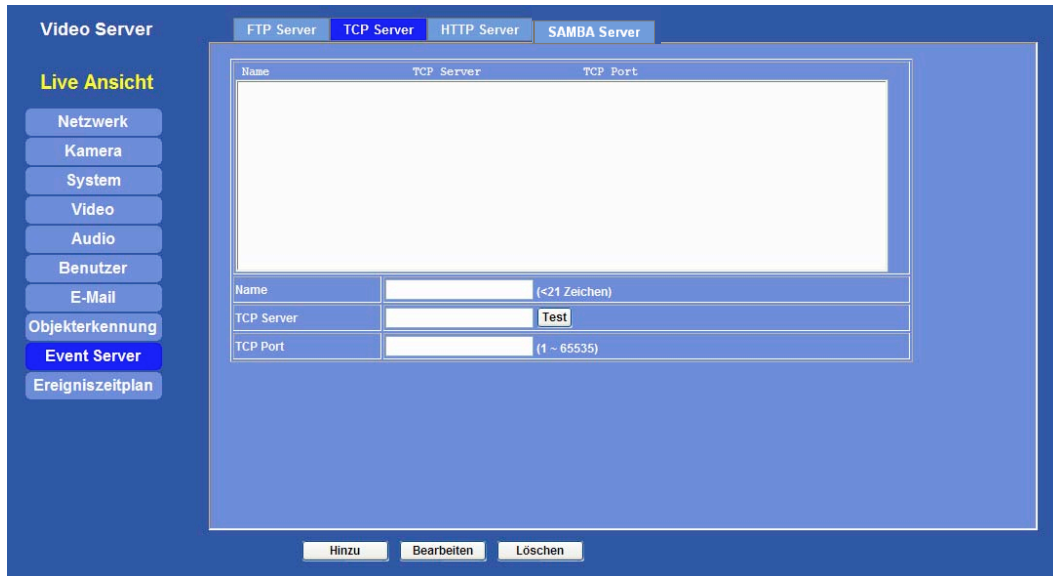
FTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.

FTP Login Passwort Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.

FTP Port Tragen Sie hier ein, über welchen Port der FTP Service erreichbar sein soll.

FTP Pfad Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.

TCP Server

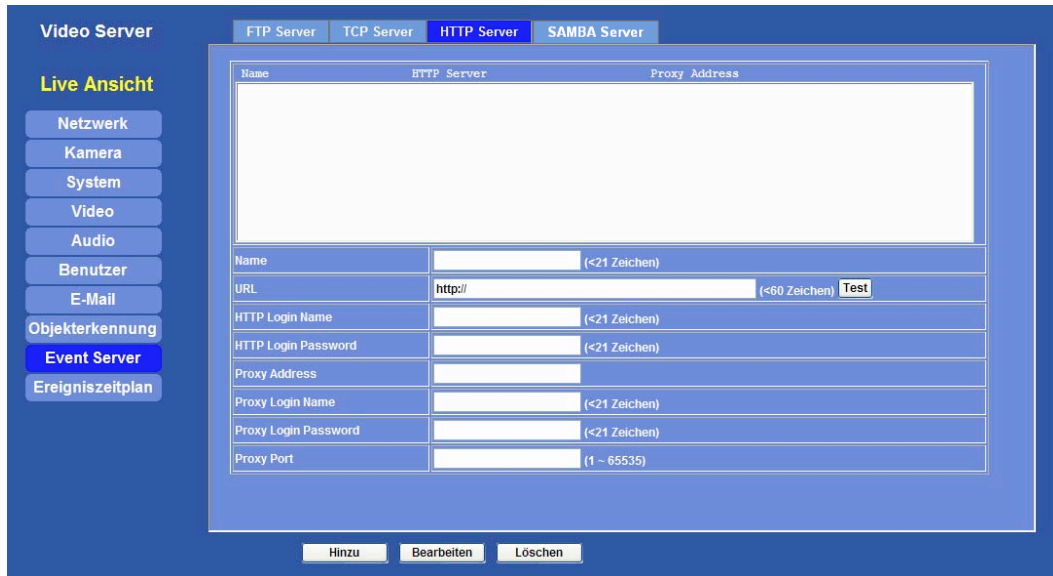


Name	TCP Port

Name (<21 Zeichen)
 TCP Server
 TCP Port (1 ~ 65535)

- Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.
- TCP Server** Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
- Test** Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des TCP Servers zu testen.
- TCP Port** Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

HTTP Server



The screenshot shows the 'Video Server' configuration window. On the left is a sidebar with 'Live Ansicht' and various system components. The main area has tabs for 'FTP Server', 'TCP Server', 'HTTP Server' (selected), and 'SAMBA Server'. A table for 'HTTP Server' is shown with columns 'Name' and 'Proxy Address'. Below the table are input fields for 'Name', 'URL', 'HTTP Login Name', 'HTTP Login Password', 'Proxy Address', 'Proxy Login Name', 'Proxy Login Password', and 'Proxy Port'. Each field has a character limit or range. At the bottom are buttons 'Hinzu', 'Bearbeiten', and 'Löschen'.

Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den HTTP Server ein.

URL Geben Sie hier die Domain ein, unter der der http-Server erreichbar ist.

HTTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

HTTP Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Proxy Address Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.

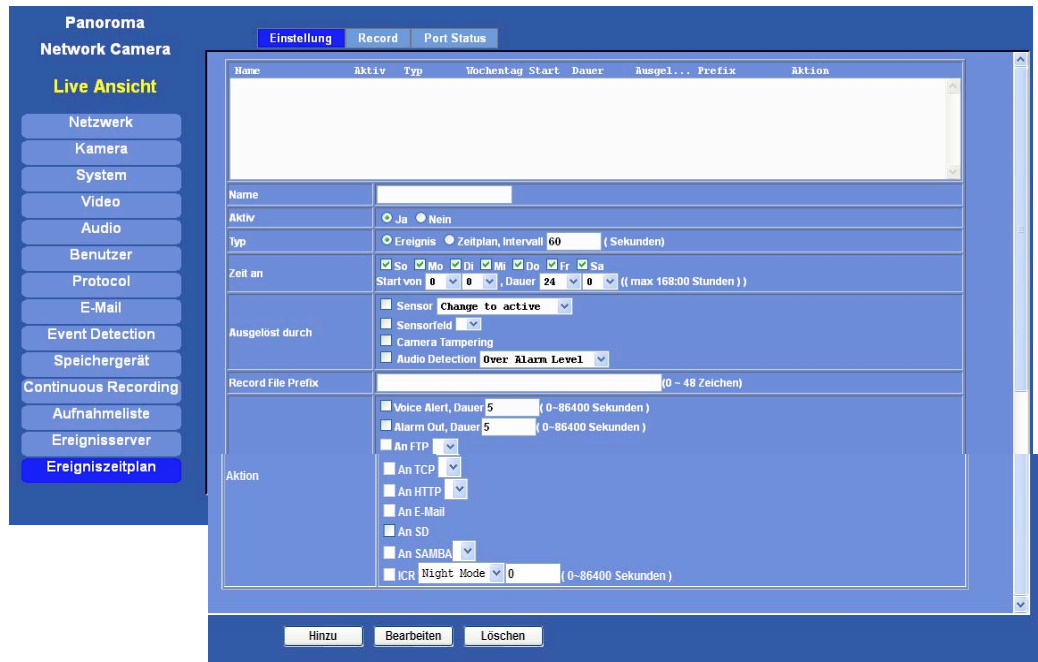
Proxy Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Proxy Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Proxy Port Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

Ereigniszeitplan

Einstellung

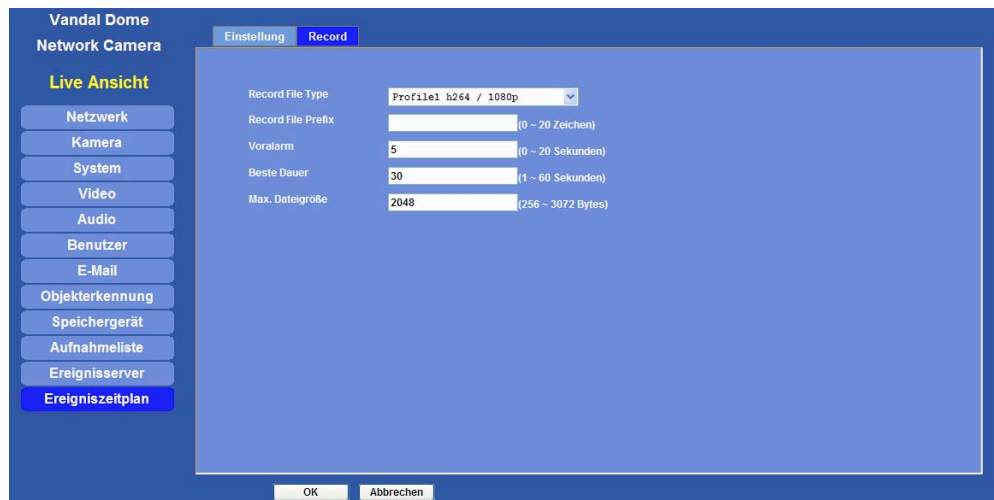


Im Ereigniszeitplan stellen Sie ein, wann die Alarmkontakte aktiv/scharf geschaltet sind.

- Name** Hier geben Sie die Bezeichnung des Zeitplaneintrags ein.
- Aktiv** Bestimmen Sie hier durch anklicken von Ja oder Nein, ob der Zeitplaneintrag aktiv sein soll oder nicht.
- Typ** Bestimmen Sie hier, ob die Alarmauslösung Ereignisgesteuert oder Zeitplangesteuert erfolgen soll.
- Zeit an** Hier bestimmen Sie, wann (Tage / Zeiten) der Eintrag aktiv sein soll.
- Ausgelöst durch** Hier stellen Sie ein, wodurch ein Alarm ausgelöst werden soll. Sie können wählen zwischen Alarmauslösung durch einen Alarmkontakt und einer Alarmauslösung durch Bewegungsalarm (siehe Menü „Objekterkennung“)
- Sensor Alarmauslösung erfolgt durch einen Alarmkontakt.
 - Sensorfeld Alarmauslösung erfolgt durch einen Bewegungsalarm.
 - Camera Tampering Alarmauslösung erfolgt Manipulation der Kamera.
 - Audio Detection Alarmauslösung erfolgt automatisch.

Aktion	Hier wählen Sie, welche Aktion auf eine Alarmauslösung folgen soll.
Go	Wählen Sie hier aus gespeicherten Positionen/Touren aus welche Position eine Domekamera im Alarmfall anfahren soll.
Voice Alert	Hier stellen Sie die Dauer eines Alarmtons im Alarmfall ein.
Alarm Out	Hier stellen Sie ein, wie lang der Ausgangskontakt im Alarmfall aktiv (geschlossen) ist.
An FTP	Wenn das Menü „FTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen FTP Server übertragen werden
An TCP	Wenn das Menü „TCP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen TCP Server übertragen werden
An HTTP	Wenn das Menü „HTTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen HTTP Server übertragen werden
An E-Mail	Wenn das Menü „E-Mail“ aktiviert ist, wird im Alarmfall eine Nachricht per E-Mail verschickt.
An SD	Wenn das Menü „An SD“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf die SD-Karte in der Kamera übertragen werden
An SAMBA	Wenn das Menü „SAMBA“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen SAMBA Server übertragen werden
ICR	Nacht Modus Tag Modus
Bestätigen Sie mit "Speichern", um die Einstellungen zu sichern.	

Record



- Record File Type** Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen im AVI- oder JPEG-Format erfolgen sollen.
- Record File Prefix** Hier geben Sie eine Bezeichnung ein, die einer automatisch generierten Bezeichnung der jeweiligen Aufzeichnungen vorangestellt wird.
- Voralarm** Wählen Sie hier die Dauer der gespeicherten Sequenz vor dem eigentlichen Alarm. Sie ist wählbar zwischen 0 und 20 Sekunden.
- Beste Dauer** Wählen Sie hier die Dauer der gespeicherten Sequenz nach dem eigentlichen Alarm. Sie ist wählbar zwischen 0 und 20 Sekunden.
- Max. Dateigröße** Geben sie hier die maximale Größe der zu speichernden Datei ein.

Portstatus



- Input Status** Hier sehen Sie, ob Alarmeingangskontakte aktiv sind.
- Output Status** Hier sehen Sie, ob Alarmausgangskontakte aktiv sind.

ActiveX Funktionen

Durch klicken mit der linken Maustaste auf den „Werkzeugkasten“ neben dem Videobild, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen.

Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsoft® Internet Explorer unterstützt.

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.

Hinweis

Folgende Funktionen werden unterstützt:

Digital Zoom	Bildausschnitte können gewählt und vergrößert werden
Snapshot	Übertragen und speichern des aktuellen Bildes
Record	Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC
Volume	Einstellen der Audiofunktionen
Statistics	Anzeigen von Verbindungsdaten
About	Anzeigen von Kamerainformationen



Digitaler Zoom

Diese Funktion ermöglicht, Bildausschnitte zu wählen und vergrößert darzustellen. Wenn diese Funktion aktiviert wird, sehen Sie das Videobild als kleinere Einblendung. Innerhalb des Bildes befindet sich ein gerahmter Ausschnitt. Dieser Ausschnitt ist frei definierbar in Größe und Position durch anfassen mit der Maus und ziehen des Rahmens bzw. bewegen des kompletten Ausschnittes im Bild. Den gewählten Ausschnitt sehen Sie im Linken Bild.

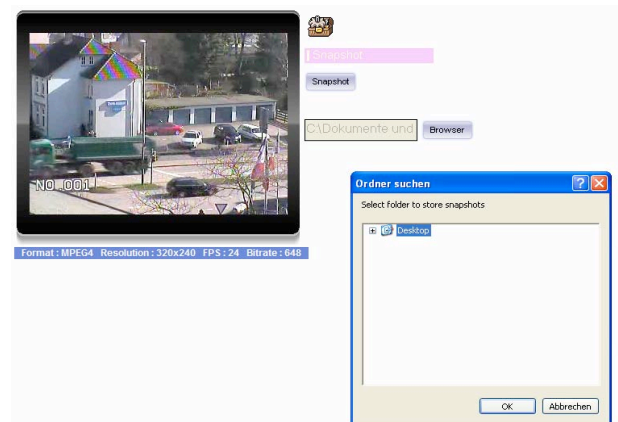


Schnappschuss

Benutzen Sie den Menüpunkt "Snapshot", um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.

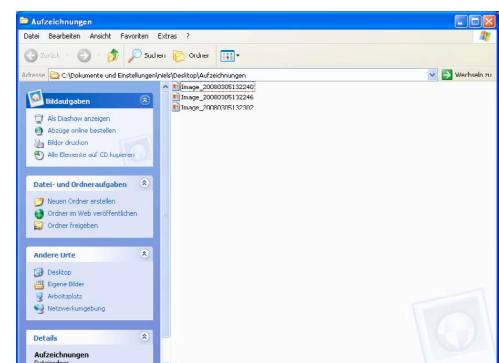
Wählen Sie über den Button "Browser" einen Ordner, in den die Bilder abgespeichert werden sollen.

Betätigen Sie den Button „Snapshot“. Das aktuelle Bild wird im JPEG-Format in dem gewählten Ordner abgelegt.



Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte Datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.

Hinweis



Record

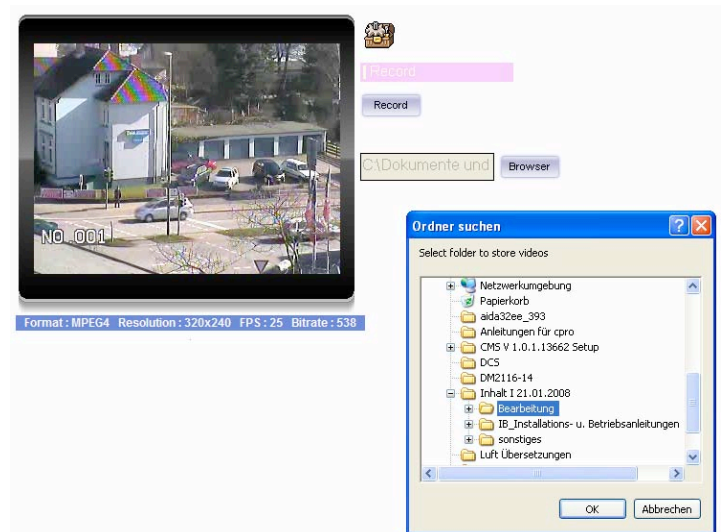
Wählen Sie das Menü „Record“, um Bilder bzw. Sequenzen zu Ihrem PC zu übertragen.

Speicherort wählen

Betätigen Sie „Browser“ und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

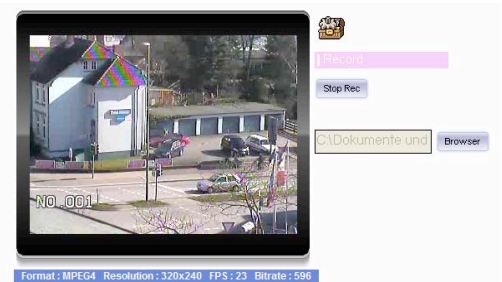
Aufzeichnung starten

Klicken Sie auf „Record“, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.



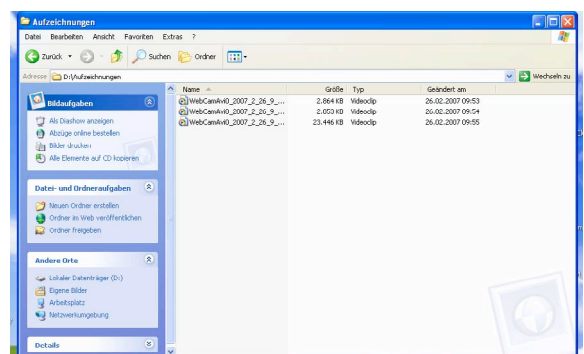
Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann durch betätigen des Buttons „Stop Rec“ unterbrochen bzw. beendet werden.



Bilddaten auswerten

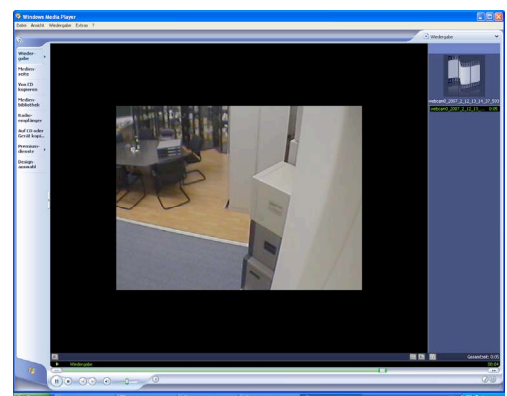
Nachdem Sie die Übertragung beendet haben, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner.



Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.

AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.

Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist



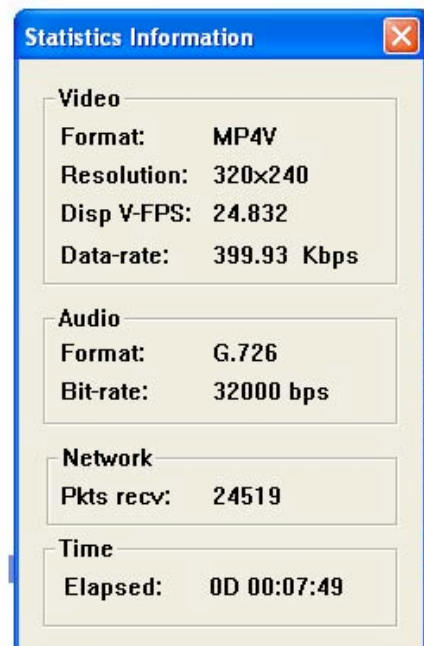
Volume

In diesem Menü können die Audiodaten angepasst werden.
Sowohl die Lautstärke als auch die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofoneingangs können hier verändert werden. Außerdem kann hier über die „Mute“ Funktion die Audioübertragung stumm geschaltet werden.



Statistics

Hier werden aktuelle Daten zur Datenübertragung angezeigt.



About

Hier werden ActivX Informationen angezeigt.



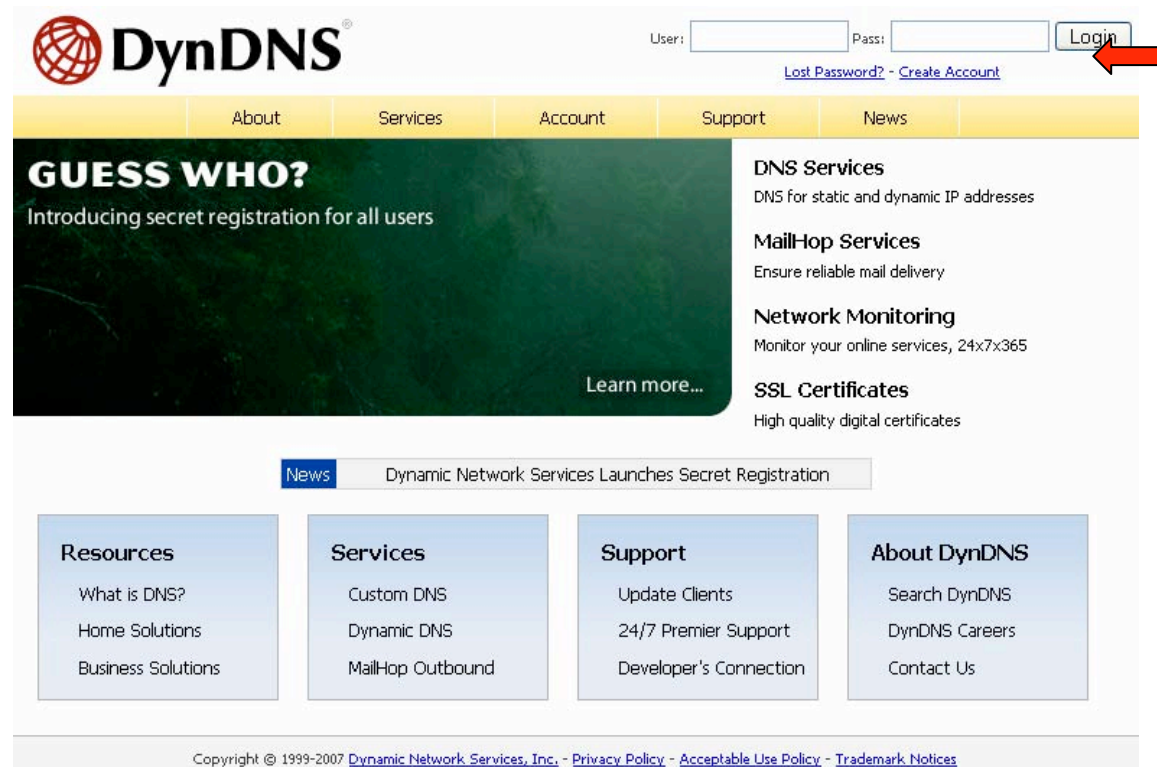
Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11946.

Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, dass eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:
Rufen Sie die Seite <http://www.dyndns.com> auf.

Klicken Sie auf „Create Account“ um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.



DynDNS

User: Pass: [Lost Password?](#) - [Create Account](#)

[About](#) [Services](#) [Account](#) [Support](#) [News](#)

GUESS WHO?
Introducing secret registration for all users
[Learn more...](#)

DNS Services
DNS for static and dynamic IP addresses

MailHop Services
Ensure reliable mail delivery

Network Monitoring
Monitor your online services, 24x7x365

SSL Certificates
High quality digital certificates

News Dynamic Network Services Launches Secret Registration

Resources
What is DNS?
Home Solutions
Business Solutions

Services
Custom DNS
Dynamic DNS
MailHop Outbound

Support
Update Clients
24/7 Premier Support
Developer's Connection

About DynDNS
Search DynDNS
DynDNS Careers
Contact Us

Copyright © 1999-2007 [Dynamic Network Services, Inc.](#) - [Privacy Policy](#) - [Acceptable Use Policy](#) - [Trademark Notices](#)

My Account

[Create Account](#)

[Login](#)

[Lost Password?](#)

Create Your DynDNS Account

Please complete the form to create your free DynDNS Account.

User Information

Username:		Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
E-mail Address:		
Confirm E-mail Address:		Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Password:		
Confirm Password:		

About You (optional)

Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!

How did you hear about us:		We <u>do not sell</u> your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:		

Terms of Service

Please read the acceptable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

Account Created

Your account, `kmatskies`, has been created. Directions for activating your account `k.matskies@vcvideo.de`. To complete registration, please follow the directions you

You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make `cer` `support@dyndns.com` to be delivered. If you have not received this e-mail within . instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.

Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von DynDNS erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

the account creation process:

<https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg>



Our basic service offerings are free, but they are supported by our paid services. See <http://www.dyndns.com/services/> for a full listing of all of our available services.

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.

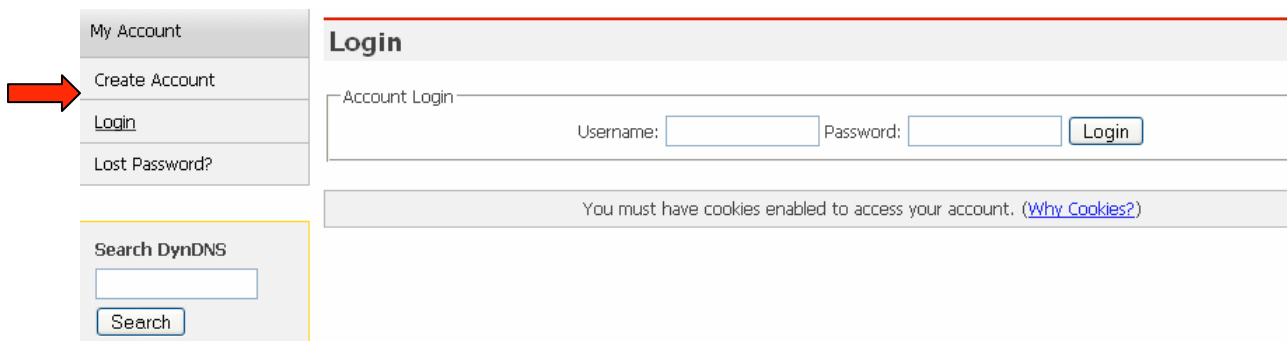
Account Confirmed

The account kmatzkies has been confirmed. You can now [login](#) and

Be informed of new services, changes to services, and important system list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" button.

Einrichten des Dynamic DNS

Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.



My Account
Create Account
Login
Lost Password?

Search DynDNS

Login

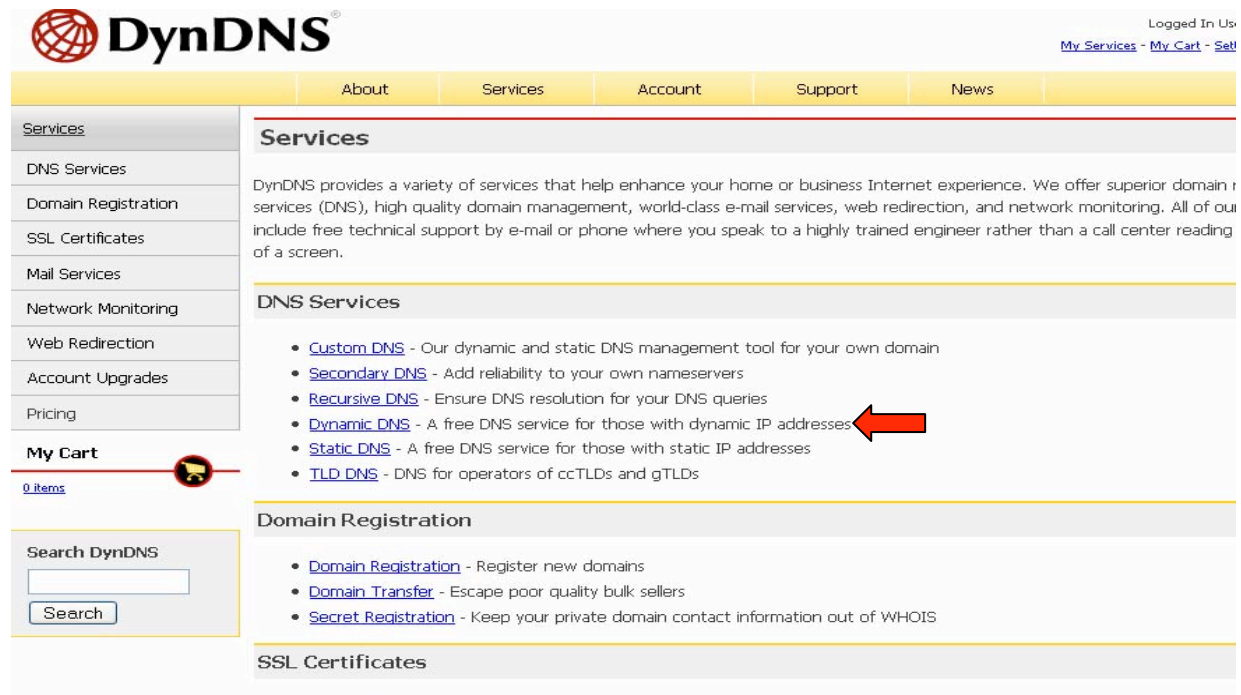
Account Login

Username: Password:

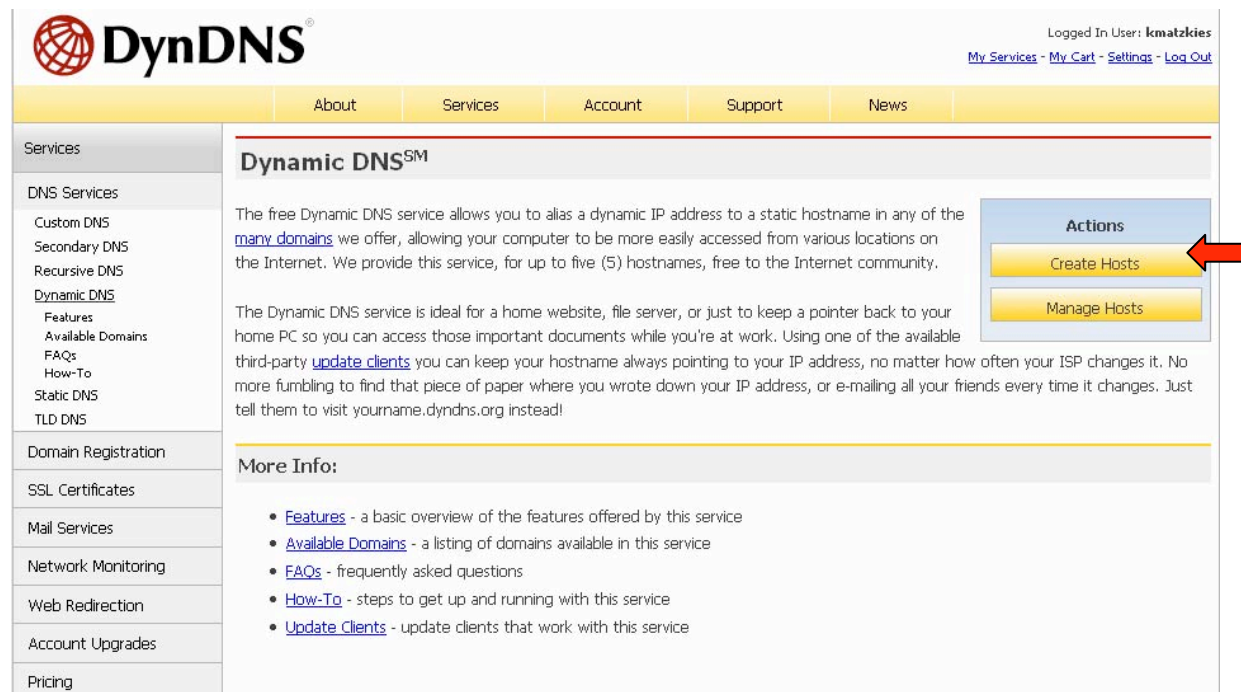
You must have cookies enabled to access your account. ([Why Cookies?](#))

Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „Services“.

Betätigen Sie jetzt den Button „Dynamic DNS“.



The screenshot shows the DynDNS homepage. At the top, there is a navigation bar with links: About, Services, Account, Support, and News. On the left, there is a sidebar with a 'Services' menu. The main content area is titled 'Services' and contains a paragraph about DynDNS services. Below this, there is a section titled 'DNS Services' with a list of links: Custom DNS, Secondary DNS, Recursive DNS, Dynamic DNS, Static DNS, and TLD DNS. A red arrow points to the 'Dynamic DNS' link in this list. Below the 'DNS Services' section, there is a 'Domain Registration' section with links for Domain Registration, Domain Transfer, and Secret Registration. At the bottom, there is an 'SSL Certificates' section. On the left sidebar, there is a 'My Cart' section showing 0 items and a search bar labeled 'Search DynDNS'.



The screenshot shows the 'Dynamic DNS' page on the DynDNS website. The page has a navigation bar at the top with links: About, Services, Account, Support, and News. On the left, there is a sidebar with a 'Services' menu. The main content area is titled 'Dynamic DNS' and contains a paragraph about the service. Below this, there is a section titled 'More Info:' with a list of links: Features, Available Domains, FAQs, How-To, and Update Clients. On the right side of the page, there is a box titled 'Actions' with two buttons: 'Create Hosts' and 'Manage Hosts'. A red arrow points to the 'Create Hosts' button. The page also shows the user is logged in as 'kmatzkie' and has links for My Services, My Cart, Settings, and Log Out.

Klicken Sie jetzt auf den Button „Create Host“.

New Dynamic DNSSM Host

Hostname:	dvrbeivc	dyndns.org
IP Address:	91.6.148.133	
Enable Wildcard:	☒	
Mail Exchanger (optional):		☐ Backup MX?

Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.

Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder. Die IP Adresse wird automatisch ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.

Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:

DIR-100	HOME	ADVANCED	TOOLS	STATUS
ADMIN TIME SYSTEM FIRMWARE DYNAMIC DNS SYSTEM CHECK SCHEDULES LOG SETTINGS	DYNAMIC DNS Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection. With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address. Save Settings Don't Save Settings DDNS SETTINGS Enable DDNS: ☒ Server Address: DynDns.org Host Name: dvrbeivc.dyndns.org Username: Ihr Benutzername Password: DDNS Account Testing			

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „*Enable DDNS*“

Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.

Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „Save Settings“ um die Daten zu speichern.

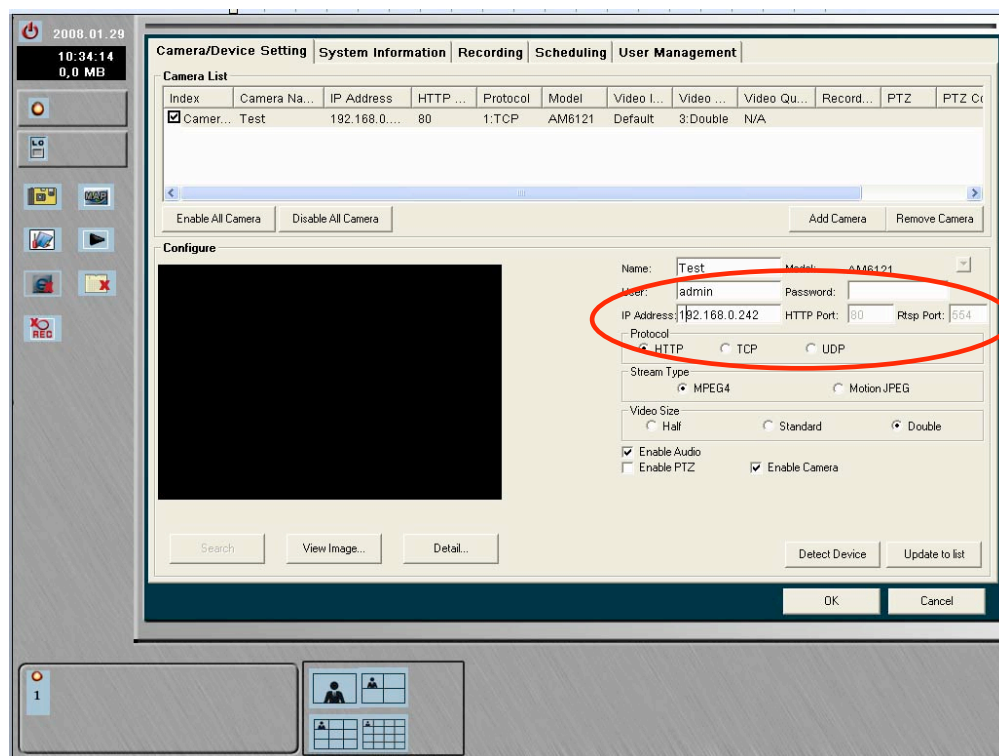
Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „DDNS Account Testing“.

Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Port im IP Gerät

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes.

Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.



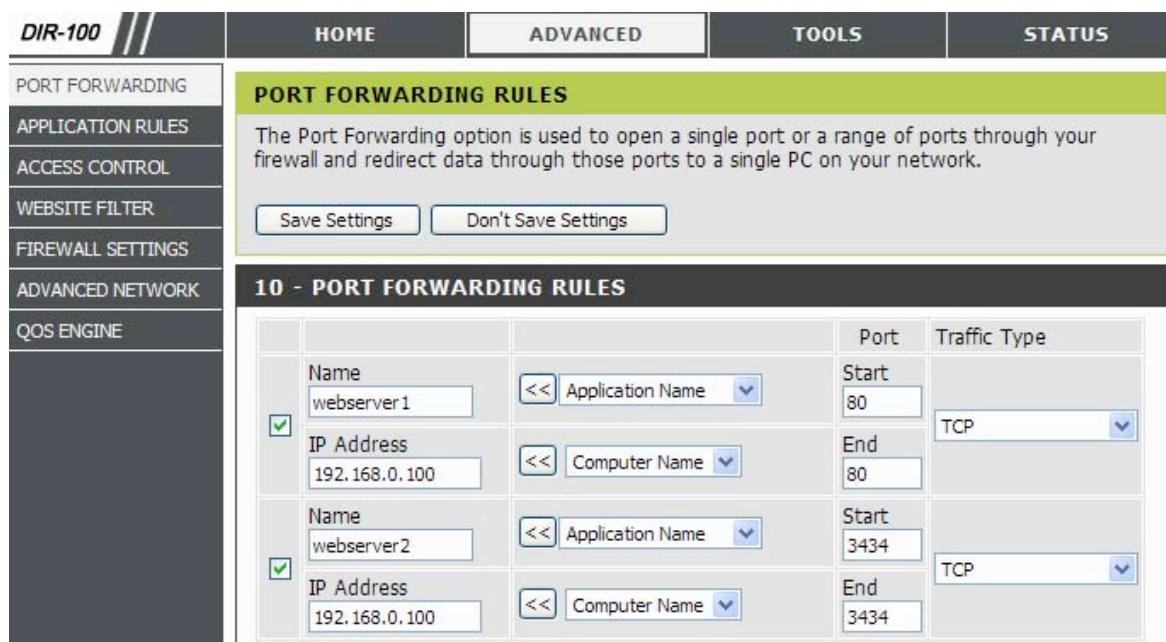
Virtual Server einrichten

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Rufen Sie das Menü „*Advanced*“ und anschließend das Menü „*Port Forwarding*“ auf.

Sie müssen die Ports **80** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



PORT FORWARDING RULES				
The Port Forwarding option is used to open a single port or a range of ports through your firewall and redirect data through those ports to a single PC on your network.				
Save Settings Don't Save Settings				
10 - PORT FORWARDING RULES				
	Name	IP Address	Port	Traffic Type
☒	webserver1	192.168.0.100	Start: 80 End: 80	TCP
☒	webserver2	192.168.0.100	Start: 3434 End: 3434	TCP

Geben Sie unter „*Name*“ einen beliebigen Namen ein.

Tragen Sie in der Zeile „*IP Address*“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.

Geben Sie unter „*Start*“ und unter „*End*“ den Port 80 ein.

Unter „*Traffic Type*“ wählen Sie bitte TCP aus.

Klicken Sie auf „*Save Settings*“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

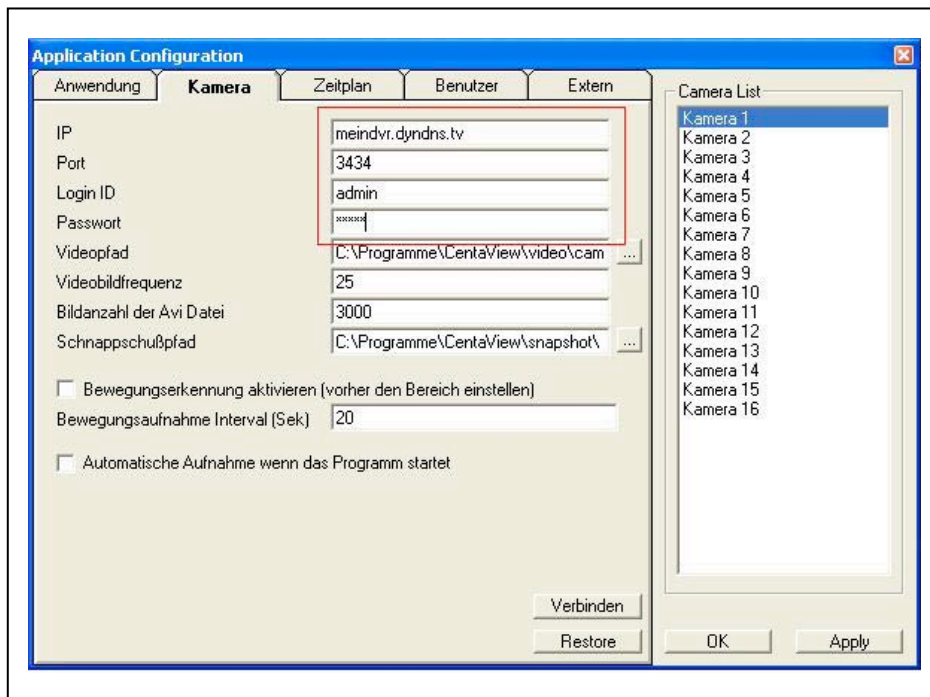
Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile den DynDns Namen sowie den Port an : **http://dvrbeivc.dyndns.org:3434**

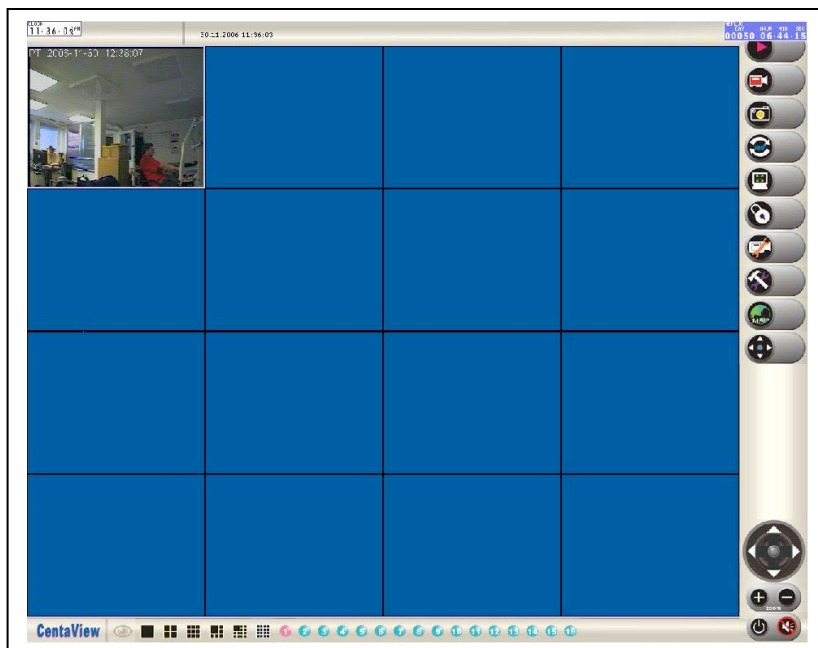
Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.

Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.



Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.





Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers:
(Auftraggeber)

VC Videocomponents GmbH
Brachenfelder Str. 45
24534 Neumünster / Germany



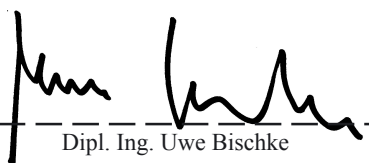
Produktbezeichnung:	Megapixel T/N-Netzwerk-Videokuppelkamera
Typ:	11946
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Übertragung von Bilddaten
Prüfgrundlage:	VC Datenblatt
Prüfvermerk:	Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2016



Institut für professionelle Videotechnik


Dipl. Ing. Uwe Bischke


Test durchgeführt von

Ihr zuständiger Service-Händler

